

## 17

### 17.0 Grundlagen

- Statistische Grundlagen
- Weiterführende Informationen
- Glossar

### 17.1 Kantonale Vertretung in Bundesregierung und Bundesparlamenten

- National- und Ständeräte
- Parteistärken bei den Nationalratswahlen

### 17.2 Regierungsrat und Kantonsrat

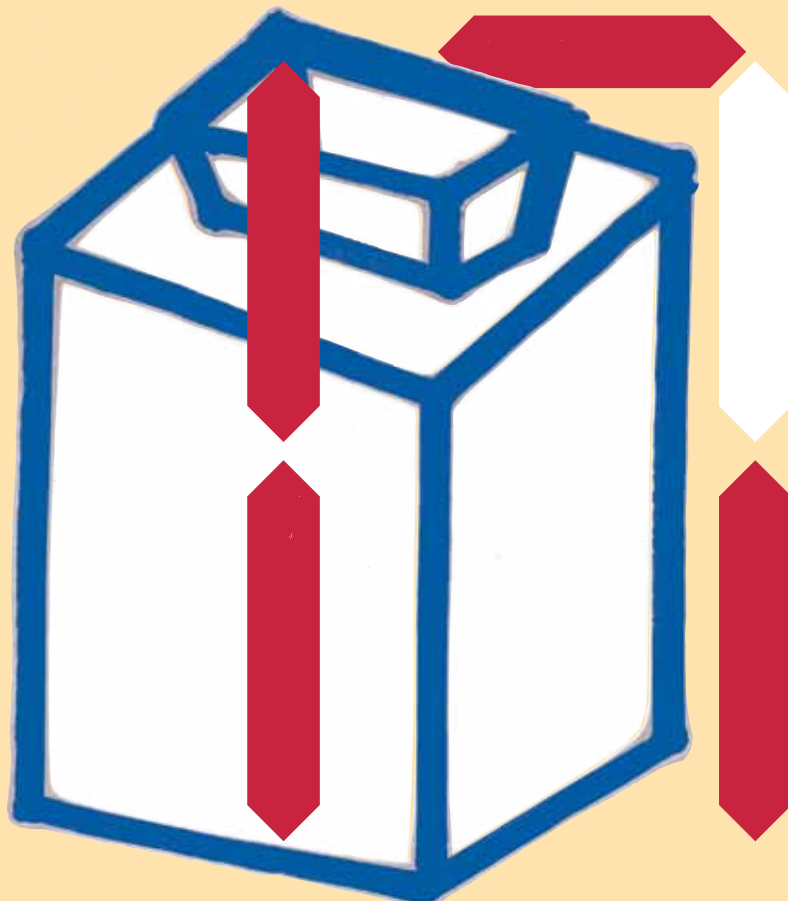
- Mitglieder der Regierung
- Zusammensetzung des Kantonsrats

### 17.3 Wahlen

- Kandidierende für den Kantonsrat
- Stimmbeteiligung bei Kantonsratswahlen
- Eingelegte Wahlzettel und handschriftliche Änderungen
- Parteistärken

### 17.4 Abstimmungen

- Kantonale Vorlagen
- Eidgenössische Vorlagen



## 17.0 Grundlagen

### Kantonsstrategie und Legislativprogramm 2011–2015

Die Kantonsstrategie des Regierungsrats ist ein mittel- bis langfristiges politisches Schwerpunktprogramm und wurde 2011 zum ersten Mal ausgearbeitet. Im Kern verfolgt die Kantonsstrategie ab 2011 die folgenden drei strategischen Ziele:

- Luzern steht für Lebensqualität,
- Luzern ist ein Innovationsmotor,
- Stadt und Land stärken sich gegenseitig.

Der Regierungsrat formuliert für jede Amtsperiode ein Legislativprogramm mit seinen politischen Absichten.

Die Kantonsstrategie ab 2011 sowie das Legislativprogramm 2011–2015 sind nachzulesen unter [www.lu.ch/regierung/kantonsstrategie.htm](http://www.lu.ch/regierung/kantonsstrategie.htm)



### Die Kantonsverfassung

Die Kantonsverfassung ist am 1. Januar 2008 in Kraft getreten. Sie ersetzte die Staatsverfassung von 1875.

Weitere Informationen unter [www.neueverfassung.lu.ch](http://www.neueverfassung.lu.ch)

## Regierungsrat und Kantonsrat

### Der Regierungsrat

Der Regierungsrat ist ein Kollegialorgan und bildet die oberste Verwaltungsbehörde des Kantons. Er wird durch das Volk gewählt und besteht aus fünf Mitgliedern. Der Regierungspräsident oder die Regierungspräsidentin führt den Vorsitz. Die Aufgaben des Regierungsrats sind in der Kantonsverfassung bestimmt. Der Regierungsrat führt die Verwaltung, vollzieht die Gesetze, setzt die Beschlüsse des Kantonsrats sowie rechtskräftige Urteile der Gerichte um und übt die Mitwirkung im Bund aus, soweit nicht der Kantonsrat zuständig ist. Die Regierungstätigkeit umfasst weiter den Erlass von Vollzugsverordnungen und den Abschluss von interkantonalen und anderen Verträgen (vorbehaltlich des Genehmigungsrechts des Kantonsrats), den Entscheid über Verwaltungsbeschwerden sowie Massnahmen zur Wahrung der öffentlichen Sicherheit. Der Regierungsrat legt über seine Tätigkeit und über die Verwaltung gegenüber dem Parlament jährlich Rechenschaft ab.

Regierungspräsident/in und Vizepräsident/in des Regierungsrats werden vom Kantonsrat in der letzten Session des Jahrs für das Folgejahr gewählt.

### Der Kantonsrat

Der Kantonsrat ist die gesetzgebende Behörde des Kantons. In der Kantonsverfassung vom 17. Juni 2007 werden ihm verschiedene Aufgaben zugewiesen. Diese werden im Kantonsratsgesetz umschrieben und erstrecken sich auf Wahlen (Kantonsratspräsidium, Kommissionen, Regierungspräsidium, Staatsschreiber oder Staatsschreiberin, die Mitglieder der Gerichte und das Präsidium des Kantonsgerichts), auf die Rechtsetzung, Planungsvorlagen, Finanzgeschäfte (Voranschlag, Steuerfuss, Genehmigung der Jahresrechnung), Genehmigung von interkantonalen Verträgen und Verträgen mit rechtsetzendem Inhalt. Weitere Geschäfte sind die Ausübung der Rechte auf Einreichen des fakultativen Referendums und der Kantonsinitiative beim Bund, Entscheide bei Zuständigkeitskonflikten zwischen Kantonsrat, Regierungsrat und Kantonsgericht, Beschluss über Amnestien und Begnadigungen, Behandlung von Petitionen sowie Entscheide über die Gültigkeit von Volksinitiativen. Der Kantonsrat hat die Oberaufsicht über den Regierungsrat, die Verwaltung und andere Träger öffentlicher Aufgaben sowie über die Geschäftsführung des Kantonsgerichts.

Der Kantonsrat besteht aus 120 Mitgliedern, die nach dem Verhältniswahlverfahren (Proporz) vom Stimmvolk auf eine Amtsdauer von vier Jahren gewählt werden.

## Politische Rechte

Das Volk hat verschiedene Möglichkeiten der Einflussnahme auf politische Entscheide im Kanton Luzern. Die politischen Rechte basieren auf der Verfassung des Kantons Luzern und umfassen das Stimm- und Wahlrecht, das Initiativrecht, das Referendumsrecht und das Vernehmlassungsrecht zu kantonalen Verfassungs- und Gesetzesentwürfen und zu weiteren kantonalen Vorhaben von allgemeiner Tragweite.

## Statistische Grundlagen

### Kantonsratswahlen

LUSTAT Statistik Luzern analysiert seit 1971 die Ergebnisse der Kantonsratswahlen. Teilweise stehen Daten rückwirkend bis 1911 zur Verfügung. Seit 1987 werden zusätzlich Ergebnisse einer Umfrage bei den Kandidierenden zu soziodemografischen Merkmalen in die Auswertungen einbezogen.

## Grundlagen

### Kantonsratswahlen

Gemäss neuer Kantonsverfassung tritt das Kantonsparlament seit 2008 als Kantonsrat auf und nicht mehr unter dem Namen Grosse Rat. Die Parlamentswahlen 2011 wurden erstmals nach dem seit 2010 geltenden und teilrevidierten Stimmrechtsgesetz durchgeführt.

Am 29. März 2015 finden die Neuwahlen des Kantons- und Regierungsrats statt.

### Die sechs Wahlkreise des Kantons Luzern

Luzern-Stadt  
Luzern-Land  
Hochdorf  
Sursee  
Willisau  
Entlebuch

### Einteilung der Wahlkreise

Am 26. September 2010 haben die Stimmberechtigten des Kantons Luzern die Änderung des Stimmrechtsgesetzes angenommen. Die bisherigen sechs Wahlkreise blieben weiterhin bestehen, Wolhusen wird seither dem Wahlkreis Entlebuch zugeschlagen (vorher Sursee). In den Tabellen und Grafiken des Jahrbuchs werden die im jeweiligen Wahljahr geltenden Wahlkreiseinteilungen berücksichtigt. Bei der Interpretation der Ergebnisse auf Wahlkreisebene über mehrere Wahljahre ist dies entsprechend zu berücksichtigen.

### Historische Tabellen zu den Kantonsratswahlen

Definition und Zuordnung der Parteien in den historischen Zeitreihen. Die Reihenfolge der Parteien entspricht der Parteistärke bei den Kantonsratswahlen 2011:

- CVP
  - Konservative und Christlich-soziale Partei bis 1951
  - Konservative 1955 bis 1976
  - CVP ab 1971
  - JCVP und separate CVP/A und CVP/B Listen werden in der Kolonne der CVP aufgeführt
- SVP
  - BGB 1943, 1967, 1971
  - SVP seit 1995
  - JSVP
- FDP
  - Liberale Partei LPL Luzern bis 2000
  - Junge LPL bis 2000
  - FDP 2003 und 2007
  - FDP:Die Liberalen ab 2011
  - 2003, 2007 und 2011 inklusive 60+
- SP
  - Arbeiterpartei: 1911, 1927, 1931
  - Grülli- und Arbeiterpartei: 1911
  - Freie Arbeiterliste: 1927
  - Partei Arbeiter und Angestellte: 1935
  - Unabhängige Bürger, Angestellte und Arbeiter: 1939
  - Arbeiterpartei, freie Bürger, Angestellte, Arbeiter: 1943
  - Juso, SPSE
- Grüne
  - POCH 1975, 1979, 1983
  - BL 1983, 1987
  - GB 1987, 1991, 1995, 1999, 2003
  - JGA (Junge Grüne Alternative) und JG
  - Grüne seit 2007 (Namensänderung)
- Übrige
  - bis 2007 alle Parteien, die 2011 nicht zur Wahl antraten
  - 2011: In einzelnen Tabellen und in den Gemeindeprofilen werden die kleinen Parteien zusammengefasst (BDP, PT, ProW)

### Abkürzungen, Listennummern der Parteien und Listen bei den Wahlen 2011

– Liste 1	CVP	Christlichdemokratische Volkspartei
– Liste 1A	CVP/A	CVP A oder CVP Seetal, Rain und Inwil
– Liste 1B	CVP/B	CVP B oder CVP Emmen und Rothenburg
– Liste 2	FDP	FDP:Die Liberalen Luzern
– Liste 3	SVP	Schweizerische Volkspartei
– Liste 4	SP	Sozialdemokratische Partei und Gewerkschaften
– Liste 5	Grüne	Grüne
– Liste 6	BDP	Bürgerlich-Demokratische Partei
– Liste 8	JG	Junge Grüne
– Liste 9	SPSE	SP–Second@s Plus Luzern
– Liste 10	JCVP	Junge Christlichdemokratische Volkspartei
– Liste 11	AS	Aktive Senioren Luzern
– Liste 12	GLP	Grünliberale Partei
– Liste 13	Juso	Jungsozialistinnen und Junge Linke (JUSOplus)
– Liste 14	PT	parteilose.ch – für Transparenz
– Liste 15	60+	Groupe Politique 60plus, die Liberalen Senioren
– Liste 17	ProW	Pro Werkplatz Luzern

### Nationalratswahlen

Die Wahlergebnisse werden vom Bundesamt für Statistik (BFS) analysiert und in interkantonal vergleichbarer Weise publiziert. LUSTAT Statistik Luzern veröffentlicht bislang keine Analyse zu den Nationalratswahlen.

### Abstimmungen

Alle Abstimmungsergebnisse zu kantonalen und eidgenössischen Vorlagen werden im Luzerner Kantonsblatt publiziert. Die im Jahrbuch veröffentlichten Tabellen basieren auf diesen Resultaten.



## Stellen für weiterführende Informationen

LUSTAT Statistik Luzern, Luzern, Tel. 041 228 56 35, info@lustat.ch, www.lustat.ch

Dienststelle Gemeinden, Handelsregister und Staatsarchiv, Amt für Gemeinden, Luzern, Tel. 041 228 64 83, afg@lu.ch, www.afg.lu.ch und www.lu.ch/verwaltung/JSD/wahlen\_abstimmungen

Stadt Luzern, Wahlen und Abstimmungen, Luzern, Tel. 041 208 82 08, www.stadtluzern.ch

Bundesamt für Statistik, Sektion Politik, Kultur und Medien, Neuchâtel, Tel. 032 713 66 10, www.statistik.admin.ch

Die Bundesversammlung – das Schweizer Parlament, Bern, www.parlament.ch

Schweizerische Bundeskanzlei, Bern, Tel. 058 462 21 11, info@bk.admin.ch, www.bk.admin.ch

Forschungsstelle sotomo, Zürich, Tel. 044 635 52 31, info@sotomo.ch, www.sotomo.ch

Europäische Union online, Bruxelles, europa.eu/index\_de.htm

### Auskunftsstellen

Weitere nationale und regionale Auskunftsstellen zur öffentlichen Statistik im Bereich 00.

Statistik Luzern

[www.lustat.ch](http://www.lustat.ch)

## Glossar

### Blankolisten

Handschriftlich auszufüllende Stimmzettel.

### Errechnete Wählerzahl

Theoretische Grösse, die vor allem der Berechnung der Parteistärke auf Kantonebene dient. Sie berechnet sich:

- Auf Gemeinde- und Wahlkreisebene:  
Quotient aus Parteistimmen und Anzahl Mandate des betreffenden Wahlkreises.
- Auf Kantonebene:  
Summe der errechneten Wählerzahlen der sechs Wahlkreise.

### Freie Listen

Kandidaten- und Blankolisten ohne Listenbezeichnung.

### Kandidatenlisten

Stimmzettel mit vorgedruckten Kandidatennamen.

### Kandidatenstimmen

Mit Kandidatennamen besetzte Zeilen auf Stimmzetteln mit oder ohne Listenbezeichnung.

### Kandidatenstimmkraft

Die Zahl der Kandidatenstimmen, die eine Partei aus den eingelegten Stimmzetteln erhalten hätte, wären die vorgedruckten Stimmzettel unverändert eingelegt worden (ohne Zusatzstimmen).

### Kumulieren

Das doppelte Aufführen eines Kandidaten/einer Kandidatin, entweder im Voraus auf der amtlich vorgedruckten Wahlliste (Vorkumulation) oder handschriftlich durch die Wähler und Wählerinnen.

### Leere Stimmen

Leere Zeilen auf Stimmzetteln ohne Listenbezeichnung (Freie Listen).

### Listenstimmen (Parteistimmzettel, Parteilisten)

Stimmzettel mit Listenbezeichnung, wobei zwischen unveränderten und veränderten Stimmzetteln unterschieden wird.

### Listenstimmkraft

Produkt aus der Anzahl Listenstimmen mit der Anzahl Mandate des betreffenden Wahlkreises. Die Listenstimmkraft gibt die Zahl der Parteistimmen wieder, die eine Partei erhalten hätte, wären alle Stimmzettel mit der betreffenden Parteibezeichnung unverändert eingelegt worden (inkl. Zusatzstimmen).

### Panaschieren

Aufführen eines listenfremden Kandidierenden auf einem Parteistimmzettel.

### Panaschiersaldo

Differenz zwischen den von fremden Listen erhaltenen und den an andere Listen abgegebenen Stimmen.

### Parteistärke

Auf Kantonebene als Prozentanteil der errechneten Wählerzahl. Auf Gemeinde- und Wahlkreisebene entspricht diese dem Anteil der Parteistimmen.

### Parteistimmen

Summe der Kandidatenstimmen und Zusatzstimmen.

### Saldo aus Kumulierungen und Streichungen

Auf Kandidatenebene:  
Differenz zwischen den Kandidatenstimmen aus parteieigenen Wahlzetteln und Listenstimmen.  
Auf Parteiebene:

Differenz zwischen Kandidatenstimmen auf parteieigenen Wahlzetteln und Kandidatenstimmkraft.

### Stimmbeteiligung

Anteil der an Abstimmungen oder Wahlen Teilnehmenden im Verhältnis zu den Stimmberechtigten.

### Streichen

Einen vorgedruckten Kandidatennamen auf einer Kandidatenliste streichen.

### Zusatzstimmen

Leere Zeilen auf Stimmzetteln mit Listenbezeichnung.

### Wahlanalyse Kanton Luzern

LUSTAT Statistik Luzern erstellt detaillierte Analysen zu den Kantons- und Regierungsratswahlen. Die Berichte liefern Analysen zum Wählerverhalten, zur Gestaltung der Wahlvorschläge, zur sozio-demografischen Struktur der Kandidierenden und der Gewählten sowie der Veränderung der parteipolitischen Landschaft. Die Publikation zu den Wahlen 2011 kann bei LUSTAT Statistik Luzern bestellt werden ([www.lustat.ch](http://www.lustat.ch)). Analysen der Wahlergebnisse 2015 werden ab Sommer 2015 auch auf [www.lustat.ch](http://www.lustat.ch) publiziert.



## 17.1 Kantonale Vertretung in Bundesregierung und Bundesparlamenten

### 17T-1.01 Ehemalige Luzerner Mitglieder des Bundesrats Kanton Luzern

Bundesrat	Jahrgang	Partei	Heimatort	von	bis
Villiger Kaspar	1941	FDP	Sins, Pfeffikon	1989	2003
Egli Alphons	1924	CVP	Entlebuch, Luzern	1982	1986
Schobinger Josef Anton	1849	CVP	Luzern	1908	1911
Zemp Joseph	1834	CVP	Entlebuch	1891	1908
Knüsel Melchior Josef Martin	1813	FDP	Luzern	1855	1875

#### Luzerner Vertreter im Stände- und Nationalrat

Bei den eidgenössischen Wahlen vom 23. Oktober 2011 erreichte im Kanton Luzern im ersten Wahlgang keiner der Ständeratskandidaten das absolute Mehr. Da für den zweiten Wahlgang nur zwei Kandidaten vorgeschlagen worden waren, wurden die beiden Kandidaten Konrad Graber (CVP) und Georges Theiler (FDP) in stiller Nachwahl gewählt. 2011 neu in den Nationalrat gewählt wurden Leo Müller (CVP), Albert Vitali (FDP) und Roland Fischer (GLP). 2012 rückte Peter Schilliger (FDP) für den im Amt verstorbenen Otto Ineichen (FDP) nach. Die zehn Nationalratssitze verteilen sich seit 2011 wie folgt: CVP drei Sitze, SVP und FDP je zwei Sitze, SP, Grüne und GLP je einen Sitz.

### 17T-1.02 Vertreter und Vertreterinnen des Kantons Luzern im Ständerat und im Nationalrat Kanton Luzern

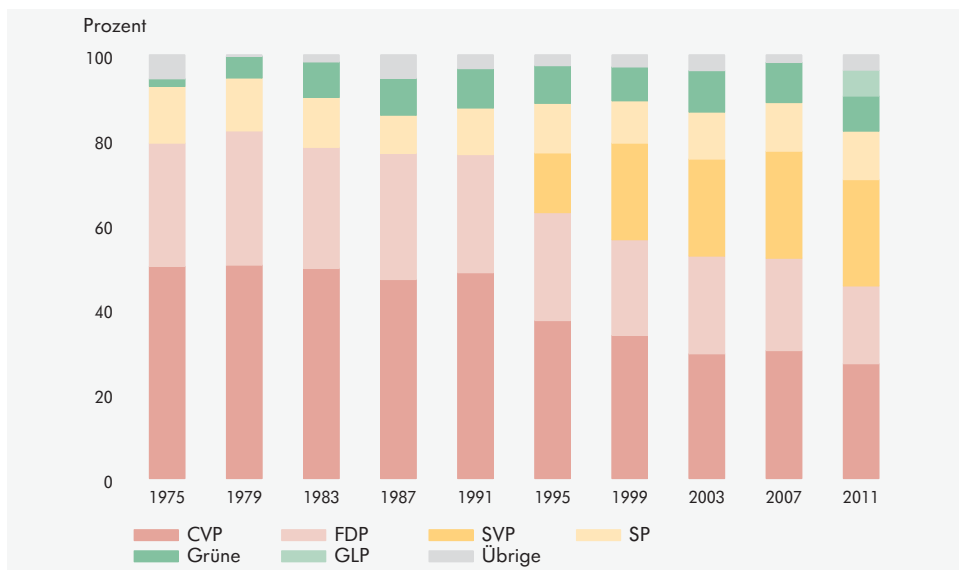
Parlamentskammer	Jahrgang	im Amt seit	Partei	Wohngemeinde	Stimmen 2011
<b>Ständerat</b>					
Graber Konrad	1958	2007	CVP	Kriens	Stille Wahl
Theiler Georges	1949	2011	FDP	Luzern	Stille Wahl
<b>Nationalrat</b>					
Lustenberger Ruedi	1950	1999	CVP	Romoos	48 069
Glanzmann-Hunkeler Ida	1958	2006	CVP	Altishofen	43 765
Estermann Yvette	1967	2007	SVP	Kriens	35 529
Müller Leo	1958	2011	CVP	Ruswil	34 452
Müri Felix	1958	2003	SVP	Emmen	33 392
Vitali Albert	1955	2011	FDP	Oberkirch	26 004
Birrer-Heimo Prisca	1959	2010	SP	Rothenburg	24 610
Schelbert Louis	1952	2006	Grüne	Luzern	24 029
Fischer Roland	1965	2011	GLP	Udligenswil	9 727
Schilliger Peter	1959	2012	FDP	Udligenswil	22 125

Stand: September 2014

#### CVP bleibt trotz Verlusten die wählerstärkste Partei

Von Ende der 1970er-Jahre, als die CVP im Kanton Luzern noch einen Wähleranteil von über 50 Prozent auf sich vereinte, bis 2011 verlor sie mehr als 20 Prozentpunkte. Mit 27,1 Prozent blieb sie aber bei den Nationalratswahlen 2011 die wählerstärkste Partei. Dahinter folgte die SVP mit 25,1 Prozent, die seit ihrer Gründung im Kanton Luzern 1992 den Wähleranteil bis 2007 kontinuierlich steigern konnte; 2011 reduzierte sich dieser gegenüber 2007 leicht. Neben der CVP hat seit Ende der 1970er-Jahre auch die FDP bedeutende Wähleranteile verloren. Dagegen haben die ökologischen Anliegen bei den Luzerner Wählerinnen und Wählern an Gunst gewonnen. Die GLP erzielte bei ihrer ersten Wahlteilnahme an den Nationalratswahlen im Kanton Luzern auf Anhieb eine Parteistärke von 6,1 Prozent.

### 17G-1.01 Parteistärken bei den Nationalratswahlen seit 1975 Kanton Luzern



B17\_G41

LUSTAT Statistik Luzern  
Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Statistik der Nationalratswahlen



## Kantonale Vertretung in Bundesregierung und Bundesparlamenten

Feier anlässlich der Wahl von  
Ruedi Lustenberger zum  
Nationalratspräsidenten 2013/2014

Bild: Staatskanzlei Kanton Luzern

**Nationalratswahlen: Majorz und Proporz in der Zentralschweiz**

Während in den Kantonen Luzern, Schwyz und Zug bei den Nationalratswahlen das Proporzverfahren zur Anwendung gelangt, gilt in den Kantonen Uri, Obwalden und Nidwalden die Majorzwahl. In diesen Kantonen ist jeweils nur ein Nationalratssitz zu vergeben. Bis 1999 einigten sich in den drei Majorzkantonen die grösseren Parteien auf eine einzige Wahlliste (im Kanton Nidwalden galt dies bis 2007).

**Politischer Atlas der Schweiz**

Das Bundesamt für Statistik publiziert (seit 1919 auf Stufe Kanton und seit 1971 auf Gemeindeebene) Karten mit den Parteistärken der wichtigsten Parteien und Parteigruppen sowie der Wahlbeteiligung aller Nationalratswahlen ([www.atlas.bfs.admin.ch/core/projects/12/de-de/viewer.htm?12.0.de](http://www.atlas.bfs.admin.ch/core/projects/12/de-de/viewer.htm?12.0.de)).

**17T-1.03 Parteistärken bei den Nationalratswahlen 2011****Kantone der Schweiz**Parteistärke in Prozent<sup>1</sup>

	FDP <sup>2</sup>	CVP	SPS	SVP	BDP	EVP CSP	GLP	PdA Sol.	GPS	SD EDU Lega MCR	Übrige
<b>Schweiz</b>	<b>15,1</b>	<b>12,3</b>	<b>18,7</b>	<b>26,6</b>	<b>5,4</b>	<b>2,3</b>	<b>5,4</b>	<b>0,9</b>	<b>8,4</b>	<b>2,7</b>	<b>2,2</b>
<b>Zentralschweiz</b>											
Luzern	18,4	27,1	11,5	25,1	2,1	0,7	6,1	—	8,3	0,2	0,5
Nidwalden	35,2	—	—	45,2	—	—	—	—	19,6	—	—
Obwalden	—	—	—	43,1	—	—	—	—	—	—	56,9
Schwyz	15,5	20,6	15,7	38,0	3,4	1,1	—	—	3,8	—	1,9
Uri	74,3	—	21,5	—	—	—	—	—	—	—	4,3
Zug	19,2	24,3	5,3	28,3	—	—	6,8	—	15,4	—	0,7
<b>Zürich</b>											
Zürich	11,6	5,0	19,3	29,8	5,3	3,2	11,5	0,2	8,4	2,4	3,1
<b>Ostschweiz</b>											
Appenzell A. Rh.	51,5	10,6	—	30,5	—	—	—	—	6,4	—	1,0
Appenzell I. Rh.	—	76,1	20,3	—	—	—	—	—	—	—	3,6
Glarus	—	—	24,6	—	61,7	—	—	—	—	—	13,7
Graubünden	11,9	16,6	15,6	24,5	20,5	—	8,3	—	2,2	0,5	—
St. Gallen	12,3	20,3	16,7	31,5	3,8	1,8	6,0	—	6,4	1,2	—
Schaffhausen	12,3	5,2	34,6	39,9	—	—	—	—	—	3,8	4,3
Thurgau	11,2	14,4	12,1	38,7	5,0	2,9	5,2	—	7,0	3,5	—
<b>Nordwestschweiz</b>											
Aargau	11,5	10,6	18,0	34,7	6,1	3,2	5,7	—	7,3	1,6	1,3
Basel-Landschaft	11,5	8,2	24,4	26,9	6,4	3,3	5,0	—	13,6	0,7	—
Basel-Stadt	19,1	6,5	29,1	16,5	2,2	2,5	5,8	—	13,4	0,5	4,2
<b>Espace Mittelland</b>											
Bern	8,7	2,1	19,3	29,0	14,9	4,2	5,3	0,3	9,4	3,7	3,2
Fribourg	12,8	20,3	26,7	21,4	1,9	6,2	3,5	—	5,0	0,7	1,5
Jura	9,5	33,2	30,8	15,5	—	—	—	—	11,0	—	—
Neuchâtel	26,9	3,5	24,7	21,4	1,5	—	—	10,4	11,7	—	—
Solothurn	18,4	17,9	18,3	24,3	4,4	1,5	5,0	—	7,5	0,5	2,3
<b>Ticino</b>											
Ticino	24,8	20,0	16,6	9,7	—	—	—	1,2	6,7	17,5	3,4
<b>Région lémanique</b>											
Genève	18,6	9,8	19,1	16,0	—	1,0	3,2	6,5	14,0	9,8	1,9
Valais	18,8	39,9	14,6	19,7	0,6	0,7	—	—	5,0	—	0,6
Vaud	22,0	4,6	25,2	22,9	0,8	1,1	5,1	3,9	11,6	1,7	1,1

B17\_41

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Statistik der Nationalratswahlen

<sup>1</sup> Auf Kantonsebene Anteil der Parteistimmen am Parteistimmen total, auf schweizerischer Ebene Prozentanteile der sogenannten fiktiven Wählenden.

<sup>2</sup> 2009: Fusion von FDP und LPS auf nationaler Ebene. In Basel-Stadt und Waadt haben FDP und LP noch nicht fusioniert, die Parteistärke der FDP berechnet sich in diesen beiden Kantonen inkl. LP.

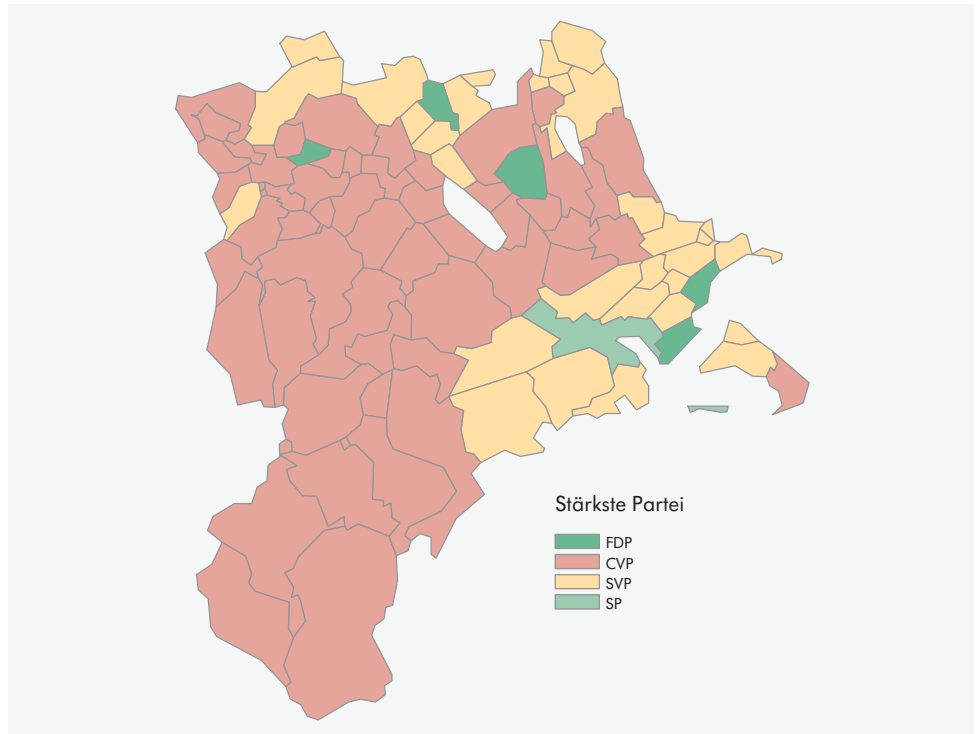
### 17G-1.02 Parteistärken bei den Nationalratswahlen 2011 Gemeinden des Kantons Luzern

#### CVP ist in 51 Gemeinden die wählerstärkste Partei

Bei den Nationalratswahlen 2011 erzielte die CVP im Kanton Luzern in 51 Gemeinden (Gebietsstand 2011) das beste Parteiergebnis. Die SVP war in 30 Gemeinden die wählerstärkste Partei. Die FDP erhielt in fünf Gemeinden (Meggen, Nebikon, Neudorf, Udligenswil und Schlierbach) am meisten Parteistimmen, die SP in einer Gemeinde (Stadt Luzern).

#### Stärkste Partei

Partei mit dem grössten Anteil an erhaltenen Stimmen am Total aller Stimmen.



B17\_G27

LUSTAT Statistik Luzern  
Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Statistik der Nationalratswahlen

Gebietsstand entsprechend dem Zeitpunkt der Wahlen

## 17.2 Regierungsrat und Kantonsrat

### 17T-2.01 Der Luzerner Regierungsrat (Stand: 1.1.2015)

#### Kanton Luzern

	Jahr- gang	im Amt seit	Regierungs- präsident/in	Partei	Departement
Schärli-Gerig Yvonne	1952	2003	2007, 2012	SP	Justiz- und Sicherheitsdepartement
Schwerzmann Marcel	1965	2007	2011	Parteilos	Finanzdepartement
Graf Guido	1958	2010	2013	CVP	Gesundheits- und Sozialdepartement
Küng Robert	1956	2011	2014	FDP	Bau-, Umwelt- und Wirtschaftsdepartement
Wyss Reto	1965	2011	2015	CVP	Bildungs- und Kulturdepartement

#### Nur Guido Graf erreichte 2011 im ersten Wahlgang das absolute Mehr

Am 10. April 2011 traten die bisherigen Regierungsräte Marcel Schwerzmann (parteilos) und Guido Graf (CVP) sowie die bisherige Regierungsrätin Yvonne Schärli-Gerig (SP) zu den Gesamterneuerungswahlen an. Neben den drei bisher amtierenden Regierungsräten bewarben sich Reto Wyss und Esther Schönberger von der CVP, Robert Küng von der FDP, Urs Dickerhof von der SVP und Adrian Borgula von den Grünen um einen der fünf Regierungsratssitze. Für das absolute Mehr im ersten Wahlgang waren 53'242 Stimmen notwendig. Mit 61'031 Stimmen wurde es nur von Guido Graf erreicht.



**Reto Wyss**  
Bildung und Kultur

Regierungspräsident 2015



**Marcel Schwerzmann**  
Finanzen

Vizepräsident 2015



**Yvonne Schärli-Gerig**  
Justiz und Sicherheit



**Guido Graf**  
Gesundheit und Soziales



**Robert Küng**  
Bau, Umwelt und Wirtschaft

#### Zusammensetzung der Parteien bleibt unverändert

Im zweiten Wahlgang vom 15. Mai 2011 wurden Marcel Schwerzmann (parteilos) und Yvonne Schärli-Gerig (SP) in ihren Ämtern bestätigt. Robert Küng (FDP) und Reto Wyss (CVP) wurden neu in den Luzerner Regierungsrat gewählt. Nicht gewählt wurde der ebenfalls im zweiten Wahlgang angetretene Urs Dickerhof (SVP). Die Parteienzusammensetzung der Luzerner Regierung ist damit seit 2007 unverändert geblieben. Sie besteht weiterhin aus zwei Vertretern der CVP, einem Vertreter der FDP, einer Vertreterin der SP und einem Parteilosen.

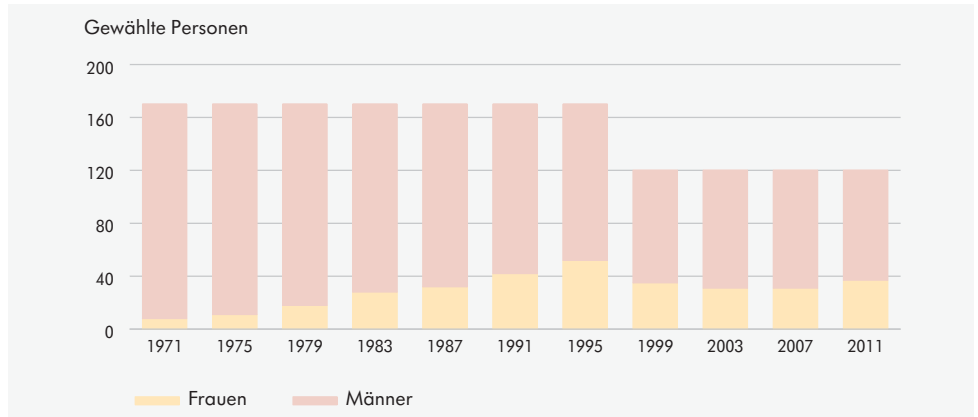
### 17T-2.02 Regierungsratswahlen 2011

#### Kanton Luzern

Name	Partei	Status	Stimmen 1. Wahlgang	Stimmen 2. Wahlgang
<b>Gewählt im ersten Wahlgang</b>				
Graf Guido	CVP	bisher	61 031	...
<b>Gewählt im zweiten Wahlgang</b>				
Küng Robert	FDP	neu	45 841	52 945
Schwerzmann Marcel	Parteilos	bisher	51 302	52 509
Schärli-Gerig Yvonne	SP	bisher	51 843	52 135
Wyss Reto	CVP	neu	40 218	52 012
<b>Nicht gewählt (1. und 2. Wahlgang)</b>				
Schönberger Esther	CVP	neu	38 379	...
Dickerhof Urs	SVP	neu	28 922	21 377
Borgula Adrian	Grüne	neu	28 430	...
Vereinzelte		neu	4 010	951
gültige Wahlzettel			106 482	86 462
absolutes Mehr (gilt für 1. Wahlgang)			53 242	relatives Mehr
Stimmbeteiligung in %			42,46	34,45



**17G-2.01 In den Kantonsrat Gewählte nach Geschlecht seit 1971**  
Kanton Luzern



B17\_G09

LUSTAT Statistik Luzern  
Datenquelle: LUSTAT – Statistik der Kantonsratswahlen

**Wahlkreiseinteilung und Mandatsverteilung ab 2011**

Für die Wahlen 2011 führten neben der Fusion von Luzern und Littau die Änderung des Stimmrechtsgesetzes und der Kantonsverfassung zu einer neuen Verteilung der Sitze auf die Wahlkreise. Durch das Inkrafttreten des Stimmrechtsgesetzes am 26. September 2010 blieben die sechs Wahlkreise unverändert; die Gemeinde Wolhusen wird jedoch seither nicht mehr dem Wahlkreis Sursee, sondern dem Wahlkreis Entlebuch zugeteilt. Gleichzeitig bilden bei der Auszählung der Parteiergebnisse die Wahlkreise Willisau und Entlebuch einen Wahlkreisverbund. Zudem werden gemäss Artikel 19 der Kantonsverfassung die Mandate auf der Basis der Gesamtbevölkerung zugeteilt und nicht mehr auf Basis der Bevölkerung mit Schweizer Nationalität.

**Frauenanteil im Kantonsrat ist wieder angestiegen**

Seit der Einführung des Frauenstimmrechts ist die Präsenz der Frauen im Kantonsparlament bis 1995 kontinuierlich auf 30,6 Prozent angestiegen. Danach fiel der Frauenanteil bei den Wahlen 2007 bis auf 25,8 Prozent. 2011 jedoch ist er erneut knapp über die 30-Prozent-Marke geklettert. Die Wahlerfolge der Frauen waren zudem höher als jene der Männer: 23 Prozent der Kandidatinnen wurden gewählt, während nur 20 Prozent der Männer erfolgreich kandidierten.

**17T-2.03 In den Kantonsrat Gewählte nach Partei und Geschlecht seit 1911**  
Kanton Luzern

Wahljahr	Insgesamt		Parteien													
	Total	weibl.	CVP		SVP		FDP		SP <sup>1</sup>		Grüne		GLP		Übrige	
			Total	weibl.	Total	weibl.	Total	weibl.	Total	weibl.	Total	weibl.	Total	weibl.		
1911	157	...	88	...	—	...	62	...	7	...	—	...	—	...	—	...
1915	157	...	87	...	—	...	62	...	8	...	—	...	—	...	—	...
1919	157	...	89	...	—	...	53	...	12	...	—	...	—	...	3	...
1923	168	...	93	...	—	...	58	...	14	...	—	...	—	...	3	...
1927	168	...	91	...	—	...	63	...	14	...	—	...	—	...	—	...
1931	151	...	80	...	—	...	58	...	13	...	—	...	—	...	—	...
1935	151	...	82	...	—	...	56	...	13	...	—	...	—	...	—	...
1939	151	...	81	...	—	...	56	...	13	...	—	...	—	...	1	...
1943	167	...	87	...	—	...	57	...	13	...	—	...	—	...	10	...
1947	167	...	88	...	—	...	57	...	15	...	—	...	—	...	7	...
1951	167	...	88	...	—	...	63	...	12	...	—	...	—	...	4	...
1955	168	...	71	...	—	...	63	...	14	...	—	...	—	...	20	...
1959	168	...	72	...	—	...	62	...	13	...	—	...	—	...	21	...
1963	170	...	70	...	—	...	63	...	13	...	—	...	—	...	24	...
1967	170	...	70	...	1	...	59	...	11	...	—	...	—	...	29	...
1971	170	8	85	5	—	—	55	2	11	—	—	—	—	...	19	1
1975	170	11	88	6	—	—	56	4	13	1	1	—	—	...	12	—
1979	170	18	88	7	—	—	58	5	13	4	5	2	—	...	6	—
1983	170	28	87	9	—	—	56	7	12	6	11	6	—	...	4	—
1987	170	32	85	14	—	—	56	5	11	5	16	7	—	...	2	1
1991	170	42	82	17	—	—	57	9	16	8	13	7	—	...	2	1
1995	170	52	77	17	11	—	51	14	18	12	11	8	—	...	2	1
1999	120	35	48	13	22	—	31	9	12	8	7	5	—	...	—	—
2003	120	31	44	12	26	—	28	7	16	10	6	2	—	...	—	—
2007	120	31	46	13	23	3	29	5	13	7	9	3	—	...	—	—
2011	120	37	39	12	27	4	23	5	16	10	9	4	6	2	—	—

B17\_13

LUSTAT Statistik Luzern  
Datenquelle: LUSTAT – Statistik der Kantonsratswahlen

Kolonneninhalte siehe Grundlagen

1971 Einführung Frauenstimmrecht

<sup>1</sup> 2011 Wahlkreis Luzern-Stadt inkl. 1 Sitz der Juso



Regierungsrat und Kantonsrat

Der Luzerner Kantonsrat besteht aus 120 Mitgliedern, die nach dem Proporzverfahren jeweils auf vier Jahre gewählt werden



Bild: Georg Anderhub

GLP erobert auf Anhieb sechs Sitze

Die bei den Kantonsratswahlen 2011 erstmals angetretene GLP konnte auf Anhieb sechs Sitze erobern. Sie errang in den Wahlkreisen Luzern-Land und Luzern-Stadt je zwei Sitze sowie in den Wahlkreisen Hochdorf und Sursee je einen.

Veränderte Sitzverteilung auf die Wahlkreise

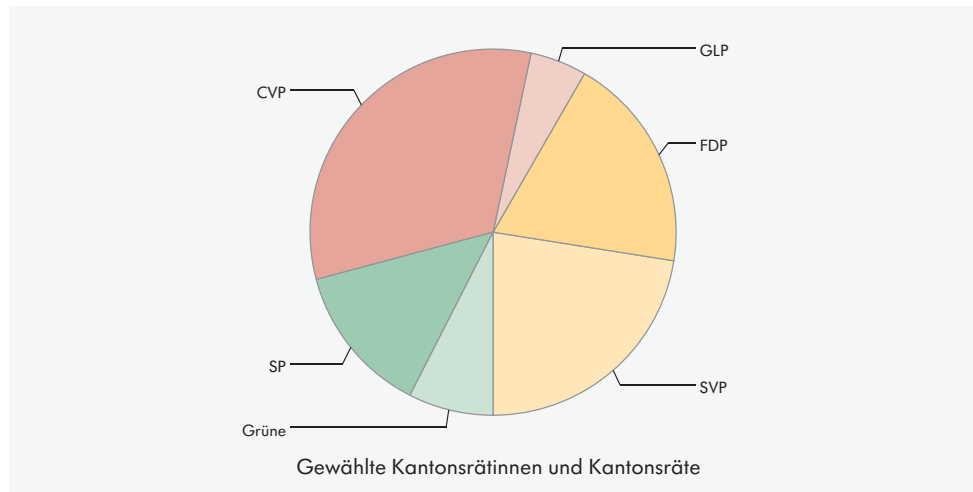
Die 120 Kantonsratsitze verteilten sich 2011 wie folgt auf die Wahlkreise (in Klammer die Veränderung der Sitze zu 2007):

Luzern-Stadt	25 (+6)
Luzern-Land	30 (-4)
Hochdorf	21 (+1)
Sursee	21 (-2)
Willisau	16 (-1)
Entlebuch	7 (-)

Vier der sechs Sitze, die Luzern-Stadt zusätzlich besetzen kann, sind auf die Fusion von Luzern mit Littau zurückzuführen. Zwei Sitze kommen aufgrund der neuen Berechnungsgrundlage hinzu.

Die Sitzverteilung bleibt für die Wahlen 2015 unverändert.

17G-2.02 In den Kantonsrat Gewählte nach Partei 2011  
Kanton Luzern



B17\_G07

LUSTAT Statistik Luzern  
Datenquelle: LUSTAT – Statistik der Kantonsratswahlen

17T-2.04 Gewählte bei Kantonsratswahlen nach Geschlecht und Wahlkreisen seit 1975  
Kanton Luzern

Wahljahr	Kanton Luzern		Wahlkreise <sup>1</sup>											
	Total	Frauen	Luzern-Stadt		Luzern-Land		Hochdorf		Sursee		Willisau		Entlebuch	
			Total	Frauen	Total	Frauen	Total	Frauen	Total	Frauen	Total	Frauen	Total	Frauen
1975	170	11	40	4	42	3	26	2	26	—	24	2	12	—
1979	170	18	40	6	42	4	26	3	26	2	24	2	12	1
1983	170	28	35	8	46	10	27	5	28	3	23	1	11	1
1987	170	32	35	8	46	11	27	7	28	3	23	2	11	1
1991	170	42	30	9	48	15	28	9	30	4	24	4	10	1
1995	170	52	28	8	48	18	29	10	30	6	24	9	11	1
1999	120	35	19	8	34	9	21	6	22	6	17	6	7	—
2003	120	31	19	8	34	7	20	5	23	6	17	4	7	1
2007	120	31	19	7	34	7	20	5	23	7	17	3	7	2
2011	120	37	25	6	30	8	21	7	21	10	16	4	7	2

B17\_12

LUSTAT Statistik Luzern  
Datenquelle: LUSTAT – Statistik der Kantonsratswahlen

<sup>1</sup> Wahlkreiseinteilung entsprechend dem Zeitpunkt der Wahlen

# 17.3 Wahlen

## 17T-3.01 Kandidierende bei Kantonsratswahlen nach Geschlecht und Wahlkreisen seit 1975

### Kanton Luzern

Wahljahr	Kanton Luzern		Wahlkreise <sup>1</sup>											
	Total	Frauen	Luzern-Stadt		Luzern-Land		Hochdorf		Sursee		Willisau		Entlebuch	
			Total	Frauen	Total	Frauen	Total	Frauen	Total	Frauen	Total	Frauen	Total	Frauen
1975	399	43	158	24	183	25	117	17	106	6	81	5	48	4
1979	476	70	150	28	131	20	69	8	58	7	44	4	24	3
1983	440	85	105	26	131	23	63	11	66	13	48	7	27	5
1987	480	132	117	46	136	33	70	15	79	22	55	13	23	3
1991	492	151	100	42	138	37	85	25	73	23	61	16	35	8
1995	569	202	157	74	163	54	84	28	79	22	59	17	27	7
1999	442	141	100	36	141	39	69	23	56	20	54	20	22	3
2003	485	145	97	36	149	40	78	26	69	16	61	21	31	6
2007	518	162	112	45	158	44	83	26	68	20	68	21	29	6
2011	575	162	153	44	170	47	98	32	75	20	47	11	32	8

B17\_03

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: LUSTAT – Statistik der Kantonsratswahlen

<sup>1</sup> Wahlkreiseinteilung entsprechend dem Zeitpunkt der Wahlen

### Durchschnittsalter der Kandidierenden sinkt

Im Vergleich zu 2007 sank bei den Wahlen 2011 das Durchschnittsalter der Kandidierenden für den Kantonsrat um 4,1 auf 41,4 Jahre. Dies liegt unter anderem an der geringeren Anzahl Kandidierenden auf den Seniorenlisten (Aktive Senioren sowie Gruppe Politique 60plus) und der höheren Anzahl Kandidierender der Jungparteien (111 im Jahr 2011 vs. 42 im Jahr 2007). Gewählt wurden im Durchschnitt aber ältere Kandidatinnen und Kandidaten als bei den Wahlen 2007. Im Mittel waren die gewählten Kantonsrätinnen und Kantonsräte 47,8 Jahre alt.

## 17T-3.02 Kandidierende bei den Kantonsratswahlen nach Partei, Geschlecht, Durchschnittsalter und Wahlstatus 2011

### Kanton Luzern

Liste	Kandidierende						Durchschnittsalter der Kandidierenden in Jahren			
	Total	Männer		Frauen		Total	Wahlstatus		Geschlecht	
		absolut	in Prozent	absolut	in Prozent		bisher	neu	Männer	Frauen
<b>Total</b>	<b>575</b>	<b>413</b>	<b>71,8</b>	<b>162</b>	<b>28,2</b>	<b>41,4</b>	<b>50,0</b>	<b>39,6</b>	<b>41,7</b>	<b>40,4</b>
CVP 1	102	74	72,5	28	27,5	46,3	50,6	43,7	46,1	46,9
FDP 2	69	53	76,8	16	23,2	46,3	53,9	42,3	44,9	50,8
SVP 3	64	53	82,8	11	17,2	46,0	47,7	45,4	47,4	39,0
SP 4	75	48	64,0	27	36,0	41,3	47,4	40,2	40,5	42,7
Grüne 5	71	42	59,2	29	40,8	44,5	43,4	44,6	44,0	45,2
BDP 6	10	10	100,0	—	—	46,7	...	46,7	46,7	...
JG 8	40	30	75,0	10	25,0	22,4	...	22,4	22,3	22,9
SPSE 9	11	3	27,3	8	72,7	29,6	...	29,6	29,7	29,6
JCVF 10	21	13	61,9	8	38,1	27,4	...	27,4	27,6	27,1
AS 11	3	3	100,0	—	—	73,0	...	73,0	73,0	...
GLP 12	42	36	85,7	6	14,3	35,9	...	35,9	35,7	37,3
Juso 13	39	24	61,5	15	38,5	24,3	...	24,3	24,9	23,4
PT 14	3	2	66,7	1	33,3	59,0	...	59,0	58,5	60,0
60+ 15	15	12	80,0	3	20,0	70,4	...	70,4	70,2	71,3
ProW 17	10	10	100,0	—	—	50,0	...	50,0	50,0	...

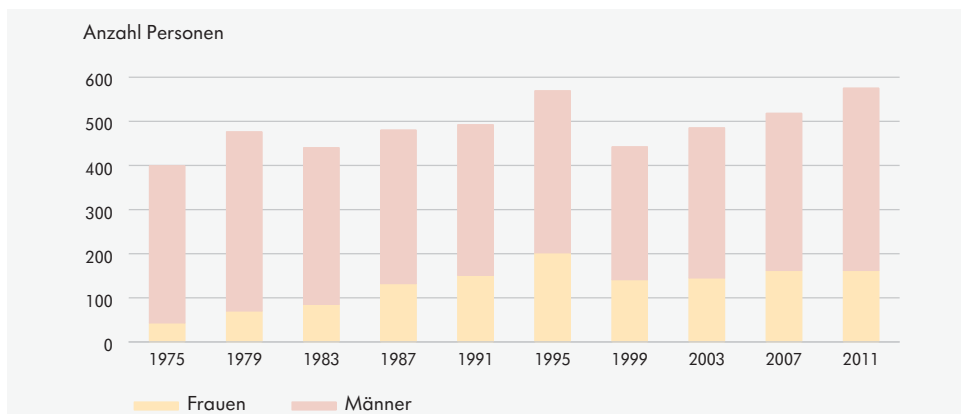
B17\_04

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: LUSTAT – Statistik der Kantonsratswahlen

## 17G-3.01 Kandidierende bei Kantonsratswahlen nach Geschlecht seit 1975

### Kanton Luzern



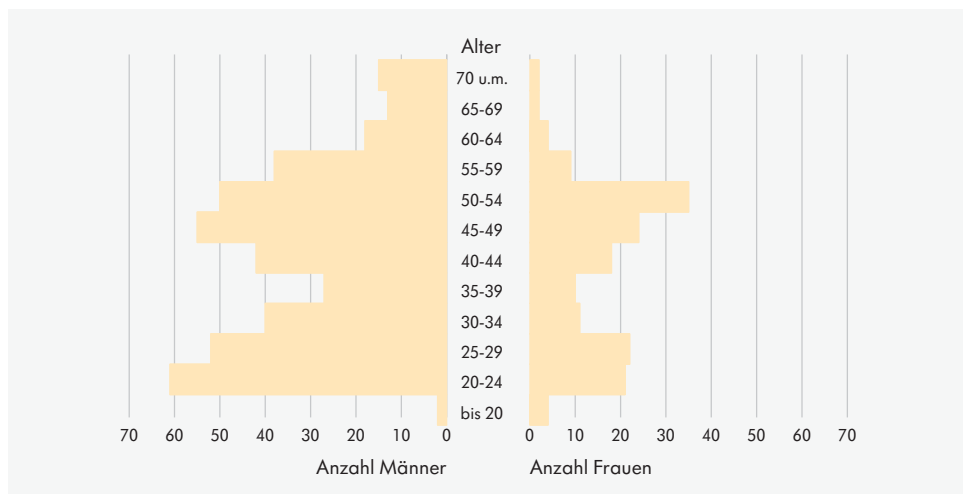
B17\_G01

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: LUSTAT – Statistik der Kantonsratswahlen



**17G-3.02 Kandidierende bei Kantonsratswahlen nach Alter und Geschlecht 2011**  
Kanton Luzern



B17\_G02

LUSTAT Statistik Luzern  
Datenquelle: LUSTAT – Statistik der Kantonsratswahlen

**435 von 1'000 Stimmberechtigten haben gewählt**

Bei den Kantonsratswahlen 2011 gaben 43,5 Prozent der Wahlberechtigten ihre Stimme ab. Der Vergleich zwischen den Wahlkreisen zeigt eine Abhängigkeit der Wahlbeteiligung vom Urbanisierungsgrad. So fiel die Wahlbeteiligung in der Stadt Luzern mit 38,4 Prozent am tiefsten, im Entlebuch mit 56,2 Prozent am höchsten aus. In den Wahlkreisen Luzern-Land und Hochdorf lag die Stimmbeteiligung knapp über der 40-Prozent-Marke. In den Wahlkreisen Sursee und Willisau kam sie knapp unter 50 Prozent zu liegen.

**Starke Abnahme der Stimmbeteiligung in Willisau und Entlebuch**

2011 war die Stimmbeteiligung in allen Wahlkreisen ausser Luzern-Land rückläufig (-1,3 Prozentpunkte). Im Vergleich zu früheren Wahlen deutlich weniger Personen nahmen ihr Wahlrecht in den Wahlkreisen Willisau und Entlebuch wahr, wo die Stimmbeteiligung um 4,0 Prozentpunkte auf 49,1 Prozent beziehungsweise um 6,4 Prozentpunkte auf 56,2 Prozent sank.

**17T-3.03 Stimmberechtigte und Stimmbeteiligung bei Kantonsratswahlen seit 1911**  
Kanton Luzern

	Stimmberechtigte						Stimmbeteiligung in Prozent							
	Kanton Luzern	Wahlkreis					Kanton Luzern	Wahlkreis						
	Luzern-Stadt	Luzern-Land	Hochdorf	Sursee	Willisau	Entlebuch	Luzern-Stadt	Luzern-Land	Hochdorf	Sursee	Willisau	Entlebuch		
1911	38 140	7 746	6 233	5 170	7 852	7 025	4 114	91,6	89,2	91,5	93,1	92,5	92,7	91,1
1915	38 489	8 159	6 335	5 133	7 745	7 094	4 023	48,4	39,4	45,7	51,6	54,1	51,0	51,6
1919	41 906	9 430	6 839	5 594	8 192	7 581	4 270	71,4	76,1	77,0	85,0	67,2	66,5	51,2
1923	45 433	10 379	7 597	5 960	8 822	8 138	4 537	72,7	74,9	76,3	84,0	71,9	66,7	59,6
1927	48 136	11 123	8 105	6 649	8 986	8 590	4 683	92,0	86,7	90,0	94,5	94,2	94,7	95,2
1931	50 951	12 321	8 759	7 161	9 235	8 786	4 689	91,9	88,0	90,6	94,9	94,3	92,9	93,5
1935	56 349	14 679	9 692	7 506	9 963	9 454	5 055	91,1	87,9	90,1	94,1	93,0	91,3	93,9
1939	57 469	15 255	9 934	7 433	9 955	9 659	5 233	73,0	82,8	84,2	92,2	88,6	81,4	64,5
1943	61 646	16 372	10 777	8 259	10 574	10 199	5 465	84,5	80,9	83,2	85,7	87,1	86,0	88,6
1947	63 961	17 268	11 364	8 650	10 831	10 298	5 550	89,7	83,3	88,3	91,6	94,3	93,2	94,1
1951	65 333	17 721	11 765	8 961	10 944	10 378	5 564	90,7	83,6	90,4	92,5	95,3	95,3	94,2
1955	67 306	18 081	12 800	9 463	10 969	10 452	5 541	91,2	85,2	89,4	93,0	95,6	94,9	95,5
1959	68 972	18 296	13 872	9 877	10 983	10 463	5 481	90,5	84,1	88,8	92,2	95,3	95,0	95,5
1963	71 200	18 653	15 322	10 283	11 058	10 440	5 444	89,2	81,4	88,4	91,2	94,0	94,5	94,6
1967	74 823	19 028	16 899	11 227	11 435	10 765	5 469	87,1	77,3	84,6	88,3	94,8	94,6	96,0
1971	163 662	44 034	39 612	24 400	23 803	21 498	10 315	74,8	62,8	70,1	74,5	87,3	88,2	87,7
1975	171 666	43 341	43 609	25 978	25 679	22 438	10 621	68,2	52,7	62,4	66,3	83,1	86,4	86,0
1979	180 435	43 433	47 405	27 795	27 571	23 340	10 891	64,1	48,6	55,7	60,9	79,9	85,6	83,7
1983	191 301	43 298	51 605	30 157	30 106	24 777	11 358	63,8	48,3	55,4	59,9	79,4	84,9	83,4
1987	202 695	42 560	56 326	32 641	32 805	26 457	11 906	56,9	42,2	47,6	52,2	71,3	78,5	77,7
1991	212 754	41 775	60 630	34 644	35 552	27 911	12 242	51,9	37,8	44,0	47,5	63,7	70,4	75,0
1995	225 212	41 706	64 596	37 152	38 497	30 248	13 013	49,7	41,1	41,5	46,7	57,5	63,5	72,0
1999	227 672	40 450	65 039	38 035	40 381	30 736	13 031	51,8	45,6	45,9	50,2	55,5	61,4	71,8
2003	233 868	40 455	67 671	38 944	42 418	31 395	12 985	46,0	38,6	40,6	43,2	51,3	55,5	65,3
2007	242 246	41 300	69 769	40 608	45 195	32 249	13 125	44,8	38,8	39,9	42,4	48,9	53,1	62,6
2011	254 503	51 468	64 768	42 245	45 771	33 933	16 318	43,5	38,4	40,1	40,3	48,1	49,1	56,2

B17\_06

LUSTAT Statistik Luzern  
Datenquelle: LUSTAT – Statistik der Kantonsratswahlen

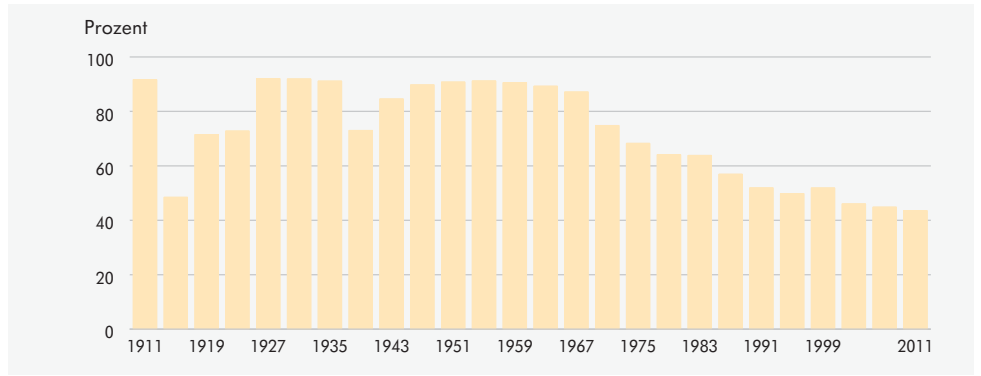
1911 bis 1931: Der Kanton Luzern war in 19 Wahlkreise eingeteilt. Seit 1935: Einteilung in 6 Wahlkreise

1971: Einführung Frauenstimm- und -wahlrecht

1995: Einführung Wahlalter 18 Jahre

2011: Wollhusen neu Wahlkreis Entlebuch (bisher Sursee) aufgrund Wahlkreisrevision und Gebietsveränderung der Wahlkreise Luzern-Stadt/Luzern-Land aufgrund Fusion von Luzern mit Littau

**17G-3.03 Prozentuale Stimmbeteiligung bei Kantonsratswahlen seit 1911**  
Kanton Luzern



B17\_G04

LUSTAT Statistik Luzern  
Datenquelle: LUSTAT – Statistik der Kantonsratswahlen

**Freiheiten des Wählers und der Wählerin beim Wahlakt**

Wählerinnen und Wähler können einen handschriftlich auszufüllenden Stimmzettel (Blankoliste) oder einen Stimmzettel mit vorgedruckten Kandidatenamen verwenden.

Auf der Blankoliste können beliebige Namen wählbarer Kandidatinnen und Kandidaten eingetragen werden. Dabei ist die Anzahl beschränkt auf die in einem Wahlkreis zu vergebenen Sitze. Die Blankoliste kann (muss aber nicht) mit einer amtlichen Listenbezeichnung versehen werden.

Bei Verwendung einer vorgedruckten Liste kann der Wähler oder die Wählerin Namen streichen, Namen von anderen Listen handschriftlich eintragen (panaschieren) und/oder den Namen von Kandidatinnen und Kandidaten zweimal aufführen (kumulieren). Die Wählenden können ferner die vorgedruckte Listenbezeichnung ersatzlos streichen oder durch eine andere ersetzen.

**17T-3.04 Stimmberechtigte, Stimmbeteiligung und Art der eingelegten Stimmzettel bei Kantonsratswahlen seit 1971**  
Kanton Luzern

Wahljahr	Stimm-berechtigte	Stimm-beteiligung in Prozent	Gültige Wahlzettel				Freie Listen	
			Total	Parteistimmzettel		absolut	in Prozent	
				Total	unverändert in Prozent			verändert in Prozent
1971	163 662	74,8	121 122	119 971	21,3	77,7	1 151	1,0
1975	171 666	68,2	116 237	114 523	22,5	76,0	1 714	1,5
1979	180 435	64,1	114 035	111 865	21,0	77,1	2 170	1,9
1983	191 301	63,8	120 553	117 176	20,1	77,1	3 377	2,8
1987	202 695	56,9	113 721	109 394	18,8	77,4	4 327	3,8
1991	212 754	51,9	108 673	103 476	17,2	78,0	5 197	4,8
1995	225 212	49,7	110 986	102 797	16,2	76,5	8 189	7,4
1999	227 672	51,8	112 398	104 300	23,2	69,5	8 098	7,2
2003	233 868	46,0	105 867	97 666	22,2	70,1	8 201	7,7
2007	242 246	44,8	106 926	98 977	23,5	69,1	7 949	7,4
2011	254 503	43,5	108 937	101 840	26,7	66,8	7 097	6,5

B17\_05

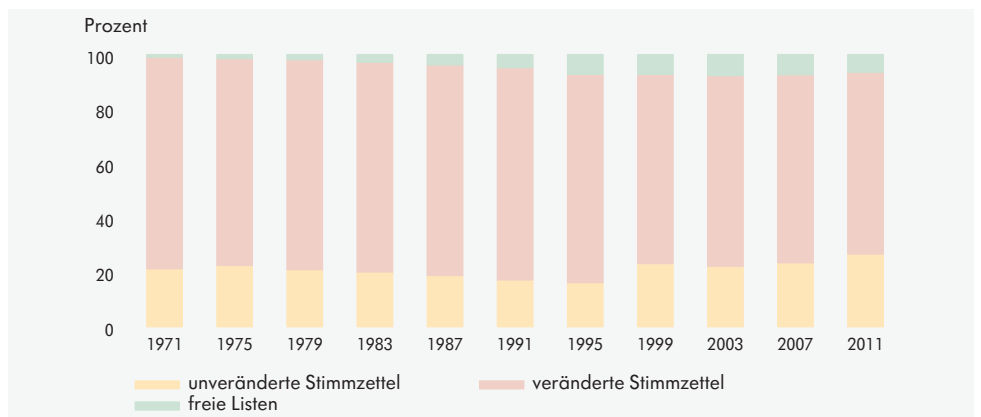
LUSTAT Statistik Luzern  
Datenquelle: LUSTAT – Statistik der Kantonsratswahlen

seit 1995 Wahlalter 18 Jahre

**Rund jede/r Vierte legte eine unveränderte Parteiliste in die Urne**

Rund jede vierte Person, deren Wahlzettel gültig war, hat einen unveränderten Parteistimmzettel eingelegt. Zwei von drei Wählerinnen und Wähler haben eine vorgedruckte Parteiliste verwendet, diese aber verändert oder ergänzt. 6,5 Prozent der eingelegten Wahlzettel waren Blankolisten.

**17G-3.04 Art der eingelegten Stimmzettel bei Kantonsratswahlen seit 1971**  
Kanton Luzern

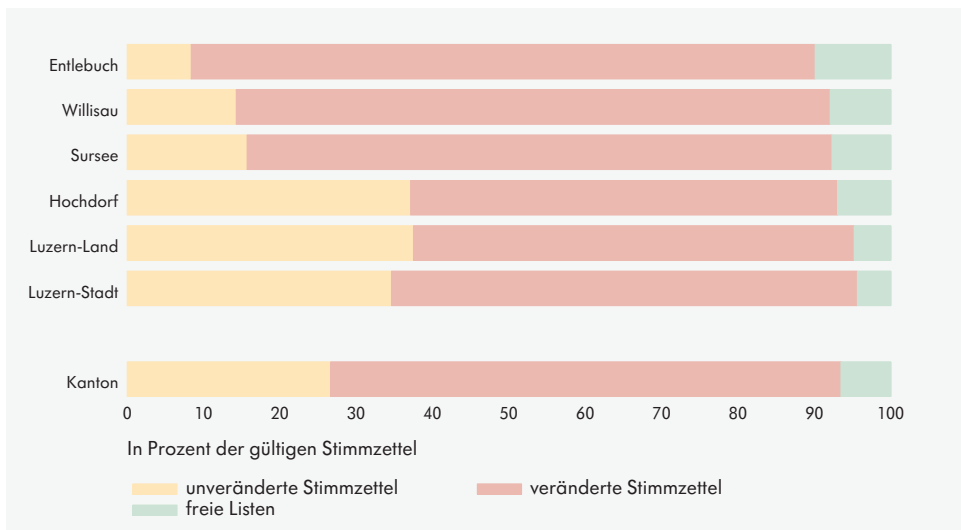


B17\_G03

LUSTAT Statistik Luzern  
Datenquelle: LUSTAT – Statistik der Kantonsratswahlen



**17G-3.05 Art der eingelegten Stimmzettel bei Kantonsratswahlen 2011**  
**Wahlkreise des Kantons Luzern**



B17\_G05

LUSTAT Statistik Luzern  
 Datenquelle: LUSTAT – Statistik der Kantonsratswahlen

**Veränderungsfreudige Entlebucherinnen und Entlebucher**

Im Wahlkreis Entlebuch ist die Praxis, Wahlvorschläge durch Streichen, Kumulieren und Panaschieren abzuändern oder freie Listen (Blankolisten) zu verwenden, anteilmässig am häufigsten anzutreffen. 9,9 Prozent der Wählenden machten bei den Kantonsratswahlen 2011 von dieser Möglichkeit Gebrauch. Zu diesem Wahlverhalten trägt auch bei, dass weniger Zeilen zu bearbeiten waren als in den Wahlkreisen mit mehr Sitzen und dass die Entlebucher CVP in den letzten Jahren mit zwei Listen angetreten ist.

**Verändern der Parteistimmzettel**

Kumulieren, Panaschieren und Streichen erfordern vom Wählenden eine Auseinandersetzung mit den einzelnen Kandidierenden; das Einwerfen einer unveränderten Liste weist hingegen eher auf eine Identifikation mit der Parteilinie (unabhängig von den kandidierenden Personen) hin. Das Ausmass an veränderten Listen lässt sich daher als Messkriterium für eine stärkere Gewichtung der Wahl von Personen interpretieren.

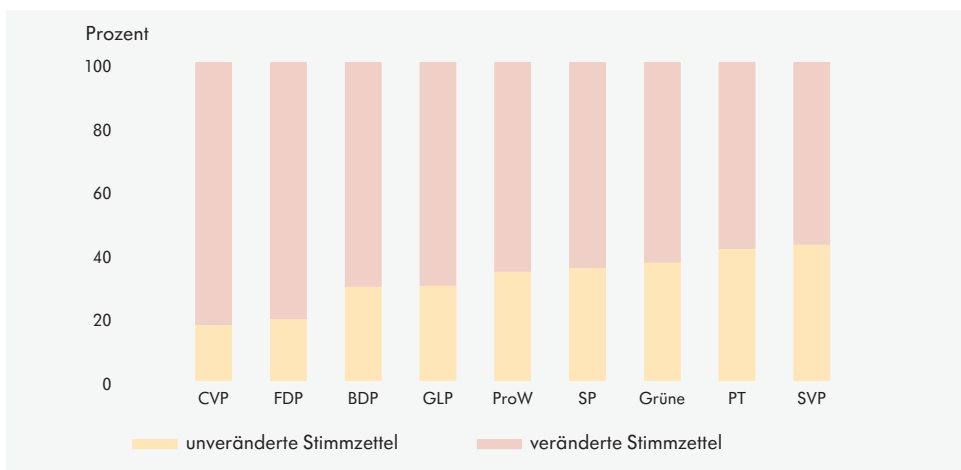
**17T-3.05 Unveränderte Parteistimmzettel in Prozent der Listenstimmen nach Listen und Wahlkreis 2011**  
**Kanton Luzern**

Liste	Kanton	Wahlkreise					
		Luzern-Stadt	Luzern-Land	Hochdorf	Sursee	Willisau	Entlebuch
<b>Insgesamt</b>	<b>28,5</b>	<b>36,2</b>	<b>39,4</b>	<b>39,9</b>	<b>17,0</b>	<b>15,5</b>	<b>9,3</b>
CVP 1	11,6	23,1	—	—	8,5	9,4	—
CVP/A 1A	24,5	—	27,7	35,9	—	—	4,1
CVP/B 1B	25,1	—	31,2	35,5	—	—	3,3
FDP 2	19,4	28,2	21,1	35,0	11,9	10,7	8,6
SVP 3	42,9	61,0	68,6	51,6	20,0	25,8	13,7
SP 4	36,4	33,0	41,0	34,4	40,1	34,0	32,4
Grüne 5	37,1	39,6	36,3	53,8	27,2	31,3	23,5
BDP 6	29,7	37,6	33,0	—	20,0	—	—
JG 8	39,0	31,4	46,4	39,9	—	—	—
SPSE 9	30,3	23,5	45,7	—	—	—	—
JCVP 10	18,5	—	18,5	—	—	—	—
AS 11	62,8	62,8	—	—	—	—	—
GLP 12	30,0	33,1	32,2	21,1	33,8	15,6	—
Juso 13	30,1	25,3	39,4	31,0	—	—	—
PT 14	41,7	41,7	—	—	—	—	—
60+ 15	28,0	—	28,0	—	—	—	—
ProW 17	34,5	—	33,3	34,8	22,2	—	56,0

B17\_33

LUSTAT Statistik Luzern  
 Datenquelle: LUSTAT – Statistik der Kantonsratswahlen

**17G-3.06 Art der eingelegten Stimmzettel bei Kantonsratswahlen nach Parteien 2011**  
**Kanton Luzern**



B17\_G06

LUSTAT Statistik Luzern  
 Datenquelle: LUSTAT – Statistik der Kantonsratswahlen

**17T-3.06 Panaschiersaldi in Promille der Listenstimmkraft bei den Kantonsratswahlen 2011**  
Kanton Luzern

Wahlkreis	Listen																
	1	1A	1B	2	3	4	5	6	8	9	10	11	12	13	14	15	17
	CVP	CVPA	CVPB	FDP	SVP	SP	Grüne	BDP	JG	SPSE	JCVP	AS	GLP	Juso	PT	60+	ProW
Luzern-Stadt	53	—	—	-19	-28	12	10	-140	195	113	—	291	-94	103	138	—	—
Luzern-Land	—	-46	64	4	-9	-12	29	-188	287	241	473	—	-119	126	—	312	17
Hochdorf	—	-29	77	13	-16	89	31	—	321	—	—	—	-295	344	—	—	175
Sursee	7	—	—	34	-27	123	-73	-99	—	—	—	—	-62	—	—	—	729
Willisau	29	—	—	14	-16	64	-86	—	—	—	—	—	-327	—	—	—	—
Entlebuch	—	-143	221	89	-25	-83	-122	—	—	—	—	—	—	—	—	—	297

B17\_34

LUSTAT Statistik Luzern  
Datenquelle: LUSTAT – Statistik der Kantonsratswahlen

**Panaschiersaldi in Promille der Listenstimmkraft**

Der Panaschiersaldo errechnet sich aus erhaltenen minus abgegebenen Panaschierstimmen einer Liste. Ausgedrückt wird er in Promille der Listenstimmkraft, also der Stimmenzahl, die der Liste zugute käme, wenn nur unveränderte Listen eingelegt worden wären.

**GLP erreichte bei erster Wahlteilnahme 7 Prozent der Listenstimmen**

Bis 1951 vermochten CVP und FDP zusammen über 80 Prozent der Listenstimmen zu gewinnen. Auf die SP entfielen von 1919 bis in die 1980er-Jahre zwischen 7 und 10 Prozent. 1955 kam Bewegung in die Parteienlandschaft. Die CSP erreichte während 16 Jahren Anteile von über 10 Prozent. Mit dem Auftreten der Grünen 1975 und der SVP 1995 erfolgte ein weiterer Umbruch in der Parteienlandschaft, der sich als nachhaltig erweist. 2011 konnte die neu angetretene GLP auf Antrieb knapp 7 Prozent der Listenstimmen gewinnen. Nur die SVP erreichte seinerzeit als neu angetretene Partei auf Antrieb mehr Stimmenanteile.

**17T-3.07 Listenstimmen (Parteistimmzettel) nach Listen und Wahlkreis 2011**  
Kanton Luzern

Liste	Kanton	Wahlkreise					
		Luzern-Stadt	Luzern-Land	Hochdorf	Sursee	Willisau	Entlebuch
<b>Insgesamt</b>	<b>101 840</b>	<b>18 617</b>	<b>24 363</b>	<b>15 557</b>	<b>20 050</b>	<b>15 114</b>	<b>8 139</b>
CVP 1	16 570	3 165	—	—	6 953	6 452	—
CVP/A 1A	8 421	—	2 692	3 414	—	—	2 315
CVP/B 1B	5 663	—	2 438	1 724	—	—	1 501
FDP 2	18 462	2 712	4 413	2 691	3 887	3 511	1 248
SVP 3	23 343	3 061	5 648	4 128	4 667	3 350	2 489
SP 4	9 414	3 233	2 548	1 420	1 245	718	250
Grüne 5	8 056	2 764	2 243	907	1 304	527	311
BDP 6	1 981	516	781	—	684	—	—
JG 8	654	264	252	138	—	—	—
SPSE 9	307	213	94	—	—	—	—
JCVP 10	357	—	357	—	—	—	—
AS 11	113	113	—	—	—	—	—
GLP 12	7 040	2 019	2 313	887	1 265	556	—
Juso 13	885	521	251	113	—	—	—
PT 14	36	36	—	—	—	—	—
60+ 15	300	—	300	—	—	—	—
ProW 17	238	—	33	135	45	—	25

B17\_32

LUSTAT Statistik Luzern  
Datenquelle: LUSTAT – Statistik der Kantonsratswahlen

**17T-3.08 Listenstimmenanteile der Parteien bei den Kantonsratswahlen seit 1919**  
Kanton Luzern

Wahljahr	Total	Parteien															
		CVP	JCVP	SVP	AS	FDP	60+	SP	JUSO	SPSE	Grüne	JG	GLP	BDP	ProW	PT	Übrige
1919	29 408	62,1	—	—	—	25,5	—	9,8	—	—	—	—	—	—	—	—	2,6
1923	32 051	63,8	—	—	—	25,1	—	8,8	—	—	—	—	—	—	—	—	2,2
1927	43 732	51,9	—	—	—	38,9	—	9,2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1931	46 170	50,6	—	—	—	39,8	—	9,5	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1935	50 672	52,4	—	—	—	37,5	—	10,1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1939	41 266	76,9	—	—	—	13,4	—	8,7	—	—	—	—	—	—	—	—	0,9
1943	51 153	51,3	—	0,2	—	34,3	—	8,6	—	—	—	—	—	—	—	—	5,6
1947	56 607	51,2	—	—	—	34,3	—	10,2	—	—	—	—	—	—	—	—	4,3
1951	58 491	51,5	—	—	—	38,3	—	7,6	—	—	—	—	—	—	—	—	2,7
1955	60 629	39,7	—	—	—	38,3	—	9,4	—	—	—	—	—	—	—	—	12,6
1959	61 366	40,2	—	—	—	37,2	—	8,4	—	—	—	—	—	—	—	—	14,2
1963	62 598	39,7	—	—	—	37,3	—	8,4	—	—	—	—	—	—	—	—	14,5
1967	64 159	39,5	—	0,9	—	34,5	—	7,5	—	—	—	—	—	—	—	—	17,6
1971	119 971	47,4	—	0,2	—	31,8	—	7,3	—	—	—	—	—	—	—	—	13,3
1975	114 523	50,1	—	—	—	31,8	—	7,6	—	—	1,3	—	—	—	—	—	9,2
1979	111 865	50,5	0,3	—	—	33,4	—	8,0	—	—	3,1	—	—	—	—	—	4,7
1983	117 176	50,8	—	—	—	32,7	—	7,1	—	—	6,4	—	—	—	—	—	2,9
1987	109 394	47,8	1,2	—	—	32,4	—	6,0	—	—	9,3	—	—	—	—	—	3,4
1991	103 476	47,4	1,3	—	—	32,3	—	9,3	0,0	—	6,4	—	—	—	—	—	3,2
1995	102 797	41,4	1,2	9,0	—	28,9	—	9,3	—	—	6,0	0,2	—	—	—	—	4,0
1999	104 300	37,6	1,5	18,4	—	25,1	—	9,9	—	—	5,3	—	—	—	—	—	2,2
2003	97 666	35,0	0,7	20,9	0,9	22,2	0,3	11,6	0,3	—	5,4	—	—	—	—	—	2,6
2007	98 977	36,6	0,9	18,4	0,7	22,3	0,5	10,8	—	—	7,0	0,4	—	—	—	0,0	2,5
2011	101 840	30,1	0,4	22,9	0,1	18,1	0,3	9,2	0,9	0,3	7,9	0,6	6,9	1,9	0,2	0,0	—

B17\_14

LUSTAT Statistik Luzern  
Datenquelle: LUSTAT – Statistik der Kantonsratswahlen

Kolonneninhalte siehe detaillierte Erläuterungen zu den historischen Tabellen im Grundlagenteil  
1915, 1939: Gemeinsame Liste der konservativen, liberalen und sozialdemokratischen Partei in versch. Wahlkreisen  
1915, 1919, 1923, 1939: Gemeinsame Liste der konservativen und liberalen Partei in verschiedenen Wahlkreisen  
1971 Einführung des Frauenstimmrechts, 1995 Einführung Stimmrechtsalter 18



**17T-3.09 Die Stärke der Parteien bei den Kantonsratswahlen nach Wahlkreisen 2011**

**Kanton Luzern**

Wahlkreis	Total	Parteien								
		CVP <sup>1</sup>	SVP <sup>2</sup>	FDP <sup>3</sup>	SP <sup>4</sup>	Grüne <sup>5</sup>	GLP	BDP	ProW	PT
<b>Kanton Luzern</b>	<b>100,0</b>	<b>31,30</b>	<b>22,27</b>	<b>18,87</b>	<b>10,96</b>	<b>8,67</b>	<b>5,90</b>	<b>1,66</b>	<b>0,33</b>	<b>0,04</b>
Luzern-Stadt	100,0	17,99	16,48	14,24	22,09	16,77	9,82	2,38	—	0,23
Luzern-Land	100,0	23,58	22,62	19,88	11,98	10,89	8,33	2,58	0,14	—
Hochdorf	100,0	33,26	25,55	17,53	11,31	7,30	3,97	—	1,08	—
Sursee	100,0	34,87	22,23	20,03	7,14	6,08	6,04	3,16	0,45	—
Willisau	100,0	43,82	21,57	23,67	5,20	3,24	2,50	—	—	—
Entlebuch	100,0	47,15	29,12	17,03	2,89	3,38	—	—	0,43	—

B17\_15

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: LUSTAT – Statistik der Kantonsratswahlen

Die Parteistärke wird als Wähleranteil einer Partei am Total der errechneten Wählerzahl berechnet.

Auf Wahlkreisebene ist der Wähleranteil identisch mit dem Parteistimmenanteil

1 inkl. JCVP im WK Luzern-Land und CVP/A und CVP/B Listen in den Wahlkreisen Luzern-Land, Hochdorf und Entlebuch

2 inkl. AS

3 inkl. 60+

4 inkl. JUSO und SPSE

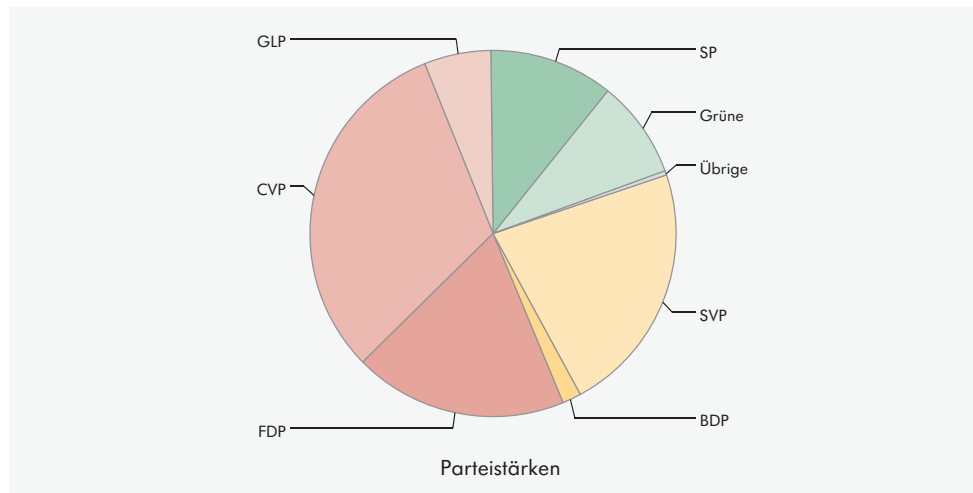
5 inkl. Junge Grüne

**Einzig die SVP legte in allen Wahlkreisen zu**

Nach 24 Jahren starker Erosion des Wähleranteils machte die CVP im Wahljahr 2007 kurzfristig Terrain gut; 2011 musste sie aber in allen Wahlkreisen wieder grosse Verluste hinnehmen. Genauso hatte die FDP Stimmenverluste in allen Wahlkreisen zu verzeichnen. Das Ergebnis der SP dagegen blieb insgesamt stabil. In den Wahlkreisen Hochdorf und Willisau konnte sie Wähleranteile hinzugewinnen. Die Grünen gewannen Stimmen hinzu, da sie in den Wahlkreisen Luzern-Land, Hochdorf und Sursee kräftig zulegen konnten. Von den bisher im Kantonsrat vertretenen Parteien konnte einzig die SVP in allen Wahlkreisen zusätzliche Stimmen gewinnen. In fünf der sechs Wahlkreise lag ihr Listenstimmenanteil über 20 Prozent, 2007 war dies in drei Wahlkreisen der Fall gewesen.

**17G-3.07 Die Stärke der Parteien bei den Kantonsratswahlen 2011**

**Kanton Luzern**



B17\_G10

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: LUSTAT – Statistik der Kantonsratswahlen

**17T-3.10 Die Stärke der Parteien bei den Kantonsratswahlen seit 1971**

**Kanton Luzern**

Wahljahr	Total	Parteien						
		CVP	SVP	FDP	SP	Grüne	GLP	Übrige
1971	100,0	47,75	0,23	31,58	7,45	...	...	12,99
1975	100,0	50,04	...	31,59	7,53	1,41	...	9,43
1979	100,0	50,86	...	33,32	7,93	3,17	...	4,72
1983	100,0	51,07	...	32,59	7,14	6,29	...	2,91
1987	100,0	49,20	...	32,31	6,22	8,69	...	3,58
1991	100,0	48,61	...	32,25	9,45	6,52	...	3,17
1995	100,0	43,45	7,64	29,21	9,24	6,45	...	4,01
1999	100,0	39,84	17,02	25,67	9,62	5,70	...	2,15
2003	100,0	35,88	20,94	23,15	11,57	5,63	...	2,83
2007	100,0	37,30	19,03	23,05	10,71	7,31	...	2,60
2011	100,0	31,30	22,27	18,87	10,96	8,67	5,90	2,03

B17\_16

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: LUSTAT – Statistik der Kantonsratswahlen

Die Parteistärke wird als Wähleranteil einer Partei am Total der errechneten Wählerzahl berechnet

Kolonneninhalte siehe detaillierte Erläuterungen zu den historischen Tabellen im Grundlagenteil



## Druck von Wahllisten



Bild: Georg Anderhub

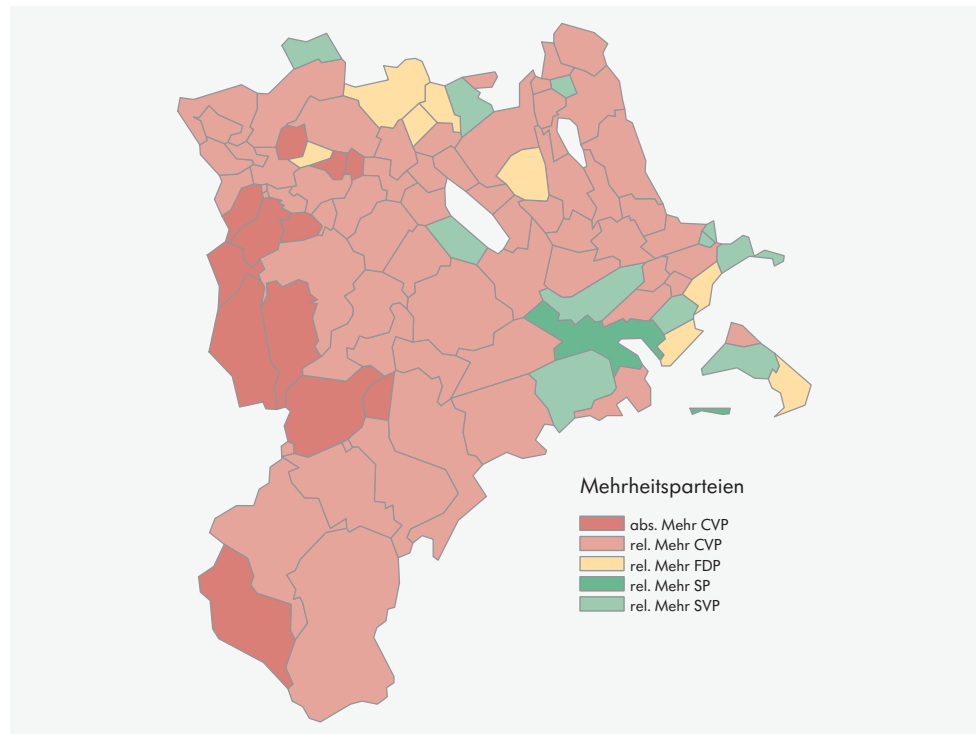
### SVP erreicht in elf Gemeinden das relative Mehr

Die SVP ist in der Legislatur 2011 bis 2015 mit einer Parteistärke von gut 22 Prozent die zweitstärkste Partei im Kantonsrat. Sie belegt 27 Sitze. In elf Gemeinden (davon sechs im Wahlkreis Luzern-Land; Gebietsstand 2011) war sie bei den Kantonsratswahlen 2011 die stärkste politische Kraft. 2007 war dies in drei Gemeinden der Fall gewesen. In Gisikon, Honau, Rickenbach, Werthenstein und Hasle entfiel 2011 mehr als jede dritte Stimme auf die SVP, in Meierskappel errang die SVP über 40 Prozent der Stimmen.

### SP und Grüne sind vor allem in der Stadt eine wichtige Kraft

Die SP (inkl. JUSO und SPSE) konnte im Kanton Luzern die Parteistärke von 2007 bei den Wahlen 2011 halten. Weil die bei den Wahlen 2007 stärkste Partei in der Stadt Luzern, die CVP, starke Einbussen hinnehmen musste und die SP leicht zulegte, war die SP in der Stadt Luzern wieder die stärkste Partei. In keiner anderen Gemeinde (Gebietsstand 2011) erreichte sie das relative Mehr. Auch die Grünen (inkl. Junge Grüne) waren nirgends so stark vertreten wie in der Stadt, wo sie knapp 17 Prozent der Parteistimmen gewannen. Während SP und Grüne zusammen in der Stadt Luzern 39 Prozent aller Stimmen erzielten, betrug ihr gemeinsamer Stimmenanteil in den übrigen Wahlkreisen höchstens 23 Prozent.

## 17G-3.08 Mehrheitsparteien bei den Kantonsratswahlen 2011 Gemeinden des Kantons Luzern



B17\_G11

Gebietsstand entsprechend dem Zeitpunkt der Wahlen

LUSTAT Statistik Luzern  
Datenquelle: LUSTAT – Statistik der Kantonsratswahlen

## Wahlen

## 17T-3.11 Die Stärke der Parteien in den Gemeinden 2011

## Wahlkreise und Gemeinden

Wahlkreise Gemeinden	Total	Parteien									
		CVP <sup>1</sup>	SVP <sup>2</sup>	FDP <sup>3</sup>	SP <sup>4</sup>	Grüne <sup>5</sup>	GLP	BDP	ProW	PT	
<b>Kanton Luzern</b>	<b>100,0</b>	<b>31,30</b>	<b>22,27</b>	<b>18,87</b>	<b>10,96</b>	<b>8,67</b>	<b>5,90</b>	<b>1,66</b>	<b>0,33</b>	<b>0,04</b>	
<b>Luzern-Stadt</b>	<b>100,0</b>	<b>17,99</b>	<b>16,48</b>	<b>14,24</b>	<b>22,09</b>	<b>16,77</b>	<b>9,82</b>	<b>2,38</b>	—	<b>0,23</b>	
<b>Luzern-Land</b>	<b>100,0</b>	<b>23,58</b>	<b>22,62</b>	<b>19,88</b>	<b>11,98</b>	<b>10,89</b>	<b>8,33</b>	<b>2,58</b>	<b>0,14</b>	—	
Adligenswil 1051	100,0	18,03	21,02	17,58	17,95	13,26	9,60	2,42	0,14	—	
Buchrain 1052	100,0	25,08	20,84	22,63	12,36	7,22	8,96	2,83	0,08	—	
Dierikon 1053	100,0	35,86	25,34	10,00	9,04	10,66	6,39	2,59	0,12	—	
Ebikon 1054	100,0	27,97	24,54	13,57	13,91	9,83	8,10	1,99	0,09	—	
Gisikon 1055	100,0	21,77	35,52	14,21	10,93	5,99	9,01	1,97	0,60	—	
Greppen 1056	100,0	27,21	26,15	17,04	8,81	6,08	13,78	0,93	—	—	
Honau 1057	100,0	25,23	34,07	14,72	3,19	15,82	5,92	1,05	—	—	
Horw 1058	100,0	25,75	20,14	18,74	11,72	12,42	7,65	3,49	0,09	—	
Kriens 1059	100,0	20,15	21,62	17,29	14,94	14,69	8,16	3,08	0,07	—	
Malters 1062	100,0	31,64	22,76	23,33	6,89	7,96	5,93	1,45	0,04	—	
Meggen 1063	100,0	15,16	18,97	34,87	7,97	7,00	13,36	2,45	0,22	—	
Meierskappel 1064	100,0	17,63	40,16	12,70	10,22	9,70	5,80	3,77	0,02	—	
Roof 1065	100,0	32,29	27,75	13,22	11,01	7,64	5,13	2,47	0,49	—	
Schwarzenberg 1066	100,0	30,68	28,11	22,98	4,38	7,79	4,73	1,16	0,17	—	
Udligenswil 1067	100,0	20,68	22,81	24,68	10,20	8,56	9,58	2,34	1,15	—	
Vitznau 1068	100,0	22,87	19,57	29,86	8,87	8,96	7,20	2,65	0,02	—	
Weggis 1069	100,0	24,59	27,50	23,23	7,55	7,88	7,46	1,66	0,13	—	
<b>Hochdorf</b>	<b>100,0</b>	<b>33,26</b>	<b>25,55</b>	<b>17,53</b>	<b>11,31</b>	<b>7,30</b>	<b>3,97</b>	—	<b>1,08</b>	—	
Aesch 1021	100,0	36,63	26,12	15,87	4,48	13,99	2,07	—	0,84	—	
Altwis 1022	100,0	30,68	31,55	14,20	12,08	8,07	2,91	—	0,51	—	
Ballwil 1023	100,0	40,62	33,06	11,19	4,99	6,05	3,45	—	0,64	—	
Emmen 1024	100,0	24,05	25,89	20,39	14,94	8,83	4,18	—	1,72	—	
Ermensee 1025	100,0	37,86	24,47	22,93	5,92	4,64	3,79	—	0,39	—	
Eschenbach 1026	100,0	45,86	23,68	16,05	5,53	5,00	3,36	—	0,52	—	
Hiitzkirch 1030	100,0	35,61	25,02	18,38	11,43	6,89	2,41	—	0,26	—	
Hochdorf 1031	100,0	38,23	21,56	16,64	11,23	7,22	4,68	—	0,44	—	
Hohenrain 1032	100,0	42,45	29,62	9,38	7,30	6,33	3,17	—	1,75	—	
Inwil 1033	100,0	35,97	29,98	17,69	6,11	6,25	3,63	—	0,37	—	
Rain 1037	100,0	36,34	21,01	25,76	6,33	4,24	5,61	—	0,71	—	
Römerswil 1039	100,0	43,74	30,23	10,71	4,07	7,61	2,94	—	0,70	—	
Rothenburg 1040	100,0	30,78	24,06	15,92	16,40	6,62	4,72	—	1,50	—	
Schongau 1041	100,0	35,67	34,98	12,98	4,18	8,09	2,94	—	1,16	—	
<b>Sursee</b>	<b>100,0</b>	<b>34,87</b>	<b>22,23</b>	<b>20,03</b>	<b>7,14</b>	<b>6,08</b>	<b>6,04</b>	<b>3,16</b>	<b>0,45</b>	—	
Beromünster 1081	100,0	38,33	24,33	21,60	4,48	4,49	3,60	2,78	0,39	—	
Büren 1082	100,0	20,15	24,46	36,89	4,01	6,08	6,23	2,09	0,09	—	
Buttisholz 1083	100,0	48,86	24,44	9,68	4,92	4,09	3,12	2,81	2,08	—	
Eich 1084	100,0	36,76	24,36	20,41	3,74	4,49	7,30	2,60	0,34	—	
Geuensee 1085	100,0	30,91	25,28	12,79	8,05	11,30	7,92	3,49	0,26	—	
Grosswangen 1086	100,0	36,71	18,33	32,75	4,99	2,95	1,88	2,03	0,36	—	
Hildisrieden 1088	100,0	39,19	20,88	20,24	4,87	4,01	6,90	3,53	0,38	—	
Knutwil 1089	100,0	41,06	18,72	19,61	3,39	8,60	5,82	2,45	0,35	—	
Mauensee 1091	100,0	33,44	21,59	13,44	11,73	8,03	9,20	2,22	0,35	—	
Neudorf 1092	100,0	27,26	19,91	37,46	4,49	2,83	4,78	2,82	0,45	—	
Neuenkirch 1093	100,0	35,07	19,52	19,32	9,42	5,65	5,44	5,03	0,55	—	
Nottwil 1094	100,0	27,58	27,82	17,26	8,36	6,47	8,35	3,83	0,33	—	
Oberkirch 1095	100,0	35,91	18,89	17,19	8,06	8,04	7,84	3,69	0,38	—	
Pfeffikon 1096	100,0	29,32	24,94	25,88	9,17	3,07	4,25	2,70	0,67	—	
Rickenbach 1097	100,0	32,06	34,87	23,32	2,62	2,04	2,96	1,83	0,30	—	
Ruswil 1098	100,0	42,07	25,69	11,35	8,93	4,15	4,44	2,66	0,71	—	
Schenkon 1099	100,0	31,81	26,76	21,63	4,40	4,20	7,74	3,15	0,31	—	
Schlierbach 1100	100,0	28,50	23,97	37,04	4,48	2,31	1,93	1,54	0,23	—	
Sempach 1102	100,0	38,16	14,75	18,51	8,91	7,69	8,11	3,56	0,31	—	
Sursee 1103	100,0	30,24	17,19	16,41	11,89	11,48	8,49	4,10	0,20	—	
Triengen 1104	100,0	25,89	25,08	31,12	4,31	4,74	6,66	2,09	0,11	—	

## In 67 Gemeinden ist die CVP die stärkste Partei

Die CVP hat zusammen mit der Jungen CVP bei den Kantonsratswahlen 2011 bei der Parteistärke 6 Prozentpunkte gegenüber 2007 eingebüsst. Sie verfügte nun über einen Wähleranteil von 31,3 Prozent, blieb aber mit 9 Prozentpunkten Abstand weiterhin die stärkste Kraft im Kanton Luzern. Die CVP verfügte in 12 Gemeinden über eine Parteistärke von über 50 Prozent. Alle diese Gemeinden liegen in den Wahlkreisen Willisau und Entlebuch. In insgesamt 67 Gemeinden war sie aber bei den Wahlen 2011 die stärkste Partei. Auf der anderen Seite gab es mit Adligenswil, Meggen und Meierskappel erstmals Gemeinden, in denen die Parteistärke der CVP unter 20 Prozent lag.

## FDP ist erstmals nicht mehr die zweitstärkste Kraft in Luzern

Die Parteistärke der FDP war im Vergleich zu den Wahlen 2007 um fast 20 Prozent geschrumpft. Damit hat die Partei ihre über hundertjährige Position als zweitstärkste Kraft im Kanton Luzern an die SVP verloren. Der Wähleranteil der FDP betrug 2011 noch 18,87 Prozent. In den Wahlkreisen Luzern-Land, Sursee und Willisau gab es aber insgesamt acht Gemeinden (Gebietsstand 2011), in denen die FDP die stärkste Partei darstellte. In Nebikon verpasste sie das absolute Mehr nur knapp.

### 17T-3.11 Die Stärke der Parteien in den Gemeinden 2011 Wahlkreise und Gemeinden

Wahlkreise Gemeinden	Total	Parteien								
		CVP <sup>1</sup>	SVP <sup>2</sup>	FDP <sup>3</sup>	SP <sup>4</sup>	Grüne <sup>5</sup>	GLP	BDP	ProW	PT
<b>Willisau</b>	<b>100,0</b>	<b>43,82</b>	<b>21,57</b>	<b>23,67</b>	<b>5,20</b>	<b>3,24</b>	<b>2,50</b>	—	—	—
Alberswil 1121	100,0	47,00	18,30	28,77	2,80	2,11	1,02	—	—	—
Altbüron 1122	100,0	35,12	23,56	30,96	4,06	2,55	3,75	—	—	—
Altishofen 1123	100,0	61,03	14,21	13,77	4,02	4,11	2,86	—	—	—
Dagmersellen 1125	100,0	41,75	22,81	22,67	7,87	2,57	2,33	—	—	—
Ebersecken 1126	100,0	40,11	25,34	28,47	2,10	2,21	1,77	—	—	—
Egolzwil 1127	100,0	50,95	17,62	21,61	2,91	3,15	3,76	—	—	—
Ettiswil 1128	100,0	46,14	17,97	26,89	4,37	2,41	2,22	—	—	—
Fischbach 1129	100,0	51,38	29,71	13,67	0,81	3,40	1,03	—	—	—
Gettnau 1130	100,0	50,76	20,57	23,67	2,60	1,82	0,58	—	—	—
Grossdietwil 1131	100,0	49,72	24,35	17,35	2,56	4,26	1,76	—	—	—
Hergiswil 1132	100,0	58,62	23,09	14,06	2,24	1,01	0,98	—	—	—
Luthern 1135	100,0	72,38	15,94	8,61	0,55	1,68	0,84	—	—	—
Menzna 1136	100,0	41,92	28,45	23,98	2,18	2,52	0,95	—	—	—
Nebikon 1137	100,0	26,99	15,86	48,82	3,59	2,59	2,15	—	—	—
Ohmstal 1138	100,0	44,28	27,86	16,20	4,27	5,61	1,78	—	—	—
Pfaffnau 1139	100,0	47,42	23,31	14,60	4,95	6,25	3,47	—	—	—
Reiden 1140	100,0	32,12	23,47	27,48	7,90	4,20	4,83	—	—	—
Roggliwil 1142	100,0	37,24	19,80	31,63	5,32	3,39	2,62	—	—	—
Schötz 1143	100,0	43,14	26,09	20,72	4,69	2,90	2,46	—	—	—
Ufhusen 1145	100,0	52,92	21,74	18,07	1,84	3,31	2,12	—	—	—
Wauwil 1146	100,0	51,67	22,94	15,83	3,52	3,48	2,56	—	—	—
Wikon 1147	100,0	24,38	28,91	20,99	13,01	4,67	8,04	—	—	—
Willisau 1151	100,0	37,49	19,17	28,17	8,68	3,82	2,67	—	—	—
Zell 1150	100,0	53,17	19,30	19,61	2,82	3,74	1,36	—	—	—
<b>Entlebuch</b>	<b>100,0</b>	<b>47,15</b>	<b>29,12</b>	<b>17,03</b>	<b>2,89</b>	<b>3,38</b>	—	—	<b>0,43</b>	—
Doppleschwand 1001	100,0	59,89	25,08	9,10	2,20	2,82	—	—	0,91	—
Entlebuch 1002	100,0	43,07	30,71	20,82	2,36	2,59	—	—	0,45	—
Escholzmatt 1003	100,0	48,77	28,76	17,96	2,37	2,08	—	—	0,06	—
Flühli 1004	100,0	43,03	29,97	23,57	1,97	1,42	—	—	0,04	—
Hasle 1005	100,0	48,13	36,06	10,93	3,00	1,38	—	—	0,50	—
Marbach 1006	100,0	59,81	18,28	20,15	0,80	0,96	—	—	—	—
Romoos 1007	100,0	59,55	26,90	10,04	0,99	1,63	—	—	0,89	—
Schüpfheim 1008	100,0	45,49	29,58	16,19	3,87	4,80	—	—	0,07	—
Werthenstein 1009	100,0	40,07	37,89	11,00	4,00	5,66	—	—	1,38	—
Wolhusen 1107	100,0	46,05	25,21	17,87	3,97	5,99	—	—	0,91	—

B17\_51

LUSTAT Statistik Luzern  
Datenquelle: LUSTAT – Statistik der Kantonsratswahlen

Gebietsstand entsprechend dem Zeitpunkt der Wahlen

Die Parteistärke wird als Wähleranteil einer Partei am Total der errechneten Wählerzahl berechnet.

Auf Wahlkreis- und Gemeindeebene ist der Wähleranteil identisch mit dem Parteistimmenanteil

1 inkl. JCVP und CVP/A und CVP/B Listen in den Wahlkreisen Luzern-Land, Hochdorf und Entlebuch

2 inkl. AS

3 inkl. 60+

4 inkl. JUSO und SPSE

5 inkl. Junge Grüne



## 17.4 Abstimmungen

Mitglieder des Urnenbüros in Schüpheim bei der Arbeit



Bild: Gemeinde Schüpheim (Bruno Röösi)

### 15 Abstimmungsvorlagen im Jahr 2014

2014 hatten die Luzerner Stimmberechtigten über drei kantonale und zwölf eidgenössische Vorlagen zu befinden. Die Stimmbeteiligung an den ersten beiden Abstimmungswochenenden des Jahrs bewegte sich zwischen 55 und 58 Prozent. Eine ähnlich hohe Stimmbeteiligung wurde im Kanton Luzern letztmals beim Urnengang vom 28. November 2010 verzeichnet, als die Stimmberechtigten unter anderem über die Ausschaffungsinitiative zu befinden hatten. An den beiden Urnengängen im September und November beteiligten sich 47 bis 50 Prozent der Stimmberechtigten.



### 17T-4.01 Ergebnisse kantonomer Abstimmungsvorlagen 2014 Kanton Luzern

Stimm- berechtigte	Stimm- beteili- gung in %	Eingelegte Stimmzettel			Ergebnis	
		Total	Art		Ja in %	Nein in %
			leere	ungültige		

#### Volksinitiative Abschaffung der Liegenschaftssteuer (9. Februar 2014)

Kanton Luzern	262 486	56,44	148 152	1 619	1 151	145 382	57,02	42,98
Wahlkreis Luzern-Stadt	52 994	51,28	27 175	401	243	26 531	37,18	62,82
Wahlkreis Luzern-Land	66 449	58,89	39 135	386	249	38 500	59,26	40,74
Wahlkreis Hochdorf	43 909	55,79	24 496	220	148	24 128	60,30	39,70
Wahlkreis Sursee	47 579	58,77	27 960	269	264	27 427	64,16	35,84
Wahlkreis Willisau	35 035	55,77	19 538	239	170	19 129	62,79	37,21
Wahlkreis Entlebuch	16 520	59,61	9 848	104	77	9 667	62,66	37,34

#### Gesetz über Ausbildungsbeiträge (Stipendiengesetz) (18. Mai 2014)

Kanton Luzern	263 302	55,04	144 917	3 774	1 158	139 985	70,31	29,69
Wahlkreis Luzern-Stadt	53 096	52,67	27 968	860	228	26 880	65,28	34,72
Wahlkreis Luzern-Land	66 608	56,45	37 601	1 055	260	36 286	71,45	28,55
Wahlkreis Hochdorf	44 097	55,78	24 597	551	188	23 858	71,23	28,77
Wahlkreis Sursee	47 795	55,47	26 513	590	260	25 663	72,41	27,59
Wahlkreis Willisau	35 120	53,86	18 914	493	151	18 270	69,86	30,14
Wahlkreis Entlebuch	16 586	56,22	9 324	225	71	9 028	73,24	26,76

#### Referendum Änderung des Universitätsgesetzes (30. November 2014)

Kanton Luzern	264 941	46,95	124 378	3 936	1 063	119 379	55,09	44,91
Wahlkreis Luzern-Stadt	53 280	49,66	26 457	973	221	25 263	50,61	49,39
Wahlkreis Luzern-Land	66 990	49,79	33 355	1 144	230	31 981	55,68	44,32
Wahlkreis Hochdorf	44 378	45,09	20 011	559	148	19 304	55,05	44,95
Wahlkreis Sursee	48 219	46,25	22 301	578	260	21 463	56,22	43,78
Wahlkreis Willisau	35 389	42,51	15 043	515	125	14 403	56,43	43,57
Wahlkreis Entlebuch	16 685	43,22	7 211	167	79	6 965	62,44	37,56

B17\_22

LUSTAT Statistik Luzern  
Datenquelle: Staatskanzlei des Kantons Luzern

## Abstimmungen

## 17T-4.02 Ergebnisse nationaler Abstimmungsvorlagen 2014

## Kanton Luzern

	Stimm- berechtigte	Stimm- beteili- gung in %	Eingelegte Stimmzettel			Ergebnis	
			Total	Art		Ja in %	Nein in %
				leere	ungültige		

## Bundesbeschluss Finanzierung Ausbau Eisenbahninfrastruktur (9. Februar 2014)

Kanton Luzern	266 315	57,07	151 983	2 197	1 232	148 554	61,27	38,73
Wahlkreis Luzern-Stadt	52 994	52,67	27 911	396	239	27 276	73,17	26,83
Wahlkreis Luzern-Land	66 439	59,39	39 458	591	258	38 609	63,64	36,36
Wahlkreis Hochdorf	43 909	56,45	24 788	312	154	24 322	57,32	42,68
Wahlkreis Sursee	47 579	59,51	28 313	414	285	27 614	59,48	40,52
Wahlkreis Willisau	35 035	56,44	19 774	300	175	19 299	52,51	47,49
Wahlkreis Entlebuch	16 520	60,45	9 986	155	93	9 738	46,39	53,61
Auslandschweizer/innen	3 839	45,66	1 753	29	28	1 696	86,38	13,62

## Volksinitiative Abtreibungsfinanzierung ist Privatsache (9. Februar 2014)

Kanton Luzern	266 315	57,50	153 142	1 795	1 229	150 118	38,09	61,91
Wahlkreis Luzern-Stadt	52 994	52,98	28 077	311	239	27 527	28,65	71,35
Wahlkreis Luzern-Land	66 439	60,09	39 922	479	258	39 185	36,83	63,17
Wahlkreis Hochdorf	43 909	56,84	24 960	275	152	24 533	40,94	59,06
Wahlkreis Sursee	47 579	59,99	28 545	339	285	27 921	39,86	60,14
Wahlkreis Willisau	35 035	56,67	19 854	237	175	19 442	42,71	57,29
Wahlkreis Entlebuch	16 520	60,71	10 029	141	92	9 796	50,32	49,68
Auslandschweizer/innen	3 839	45,72	1 755	13	28	1 714	26,60	73,40

## Volksinitiative gegen Masseneinwanderung (9. Februar 2014)

Kanton Luzern	266 315	57,58	153 352	1 180	1 235	150 937	53,35	46,65
Wahlkreis Luzern-Stadt	52 994	53,17	28 175	277	239	27 659	39,66	60,34
Wahlkreis Luzern-Land	66 439	60,12	39 941	343	264	39 334	51,96	48,04
Wahlkreis Hochdorf	43 909	56,76	24 924	148	153	24 623	57,41	42,59
Wahlkreis Sursee	47 579	60,07	28 583	219	286	28 078	55,31	44,69
Wahlkreis Willisau	35 035	56,87	19 926	117	172	19 637	62,27	37,73
Wahlkreis Entlebuch	16 520	60,84	10 050	62	93	9 895	67,43	32,57
Auslandschweizer/innen	3 839	45,66	1 753	14	28	1 711	32,20	67,80

## Bundesbeschluss über die medizinische Grundversorgung (18. Mai 2014)

Kanton Luzern	267 190	57,48	153 584	3 233	1 252	149 099	88,57	11,43
Wahlkreis Luzern-Stadt	53 096	54,77	29 079	684	230	28 165	90,32	9,68
Wahlkreis Luzern-Land	66 584	59,31	39 493	774	272	38 447	88,78	11,22
Wahlkreis Hochdorf	44 097	58,72	25 893	537	202	25 154	88,44	11,56
Wahlkreis Sursee	47 795	58,38	27 904	572	289	27 043	88,67	11,33
Wahlkreis Willisau	35 120	56,57	19 869	441	158	19 270	88,06	11,94
Wahlkreis Entlebuch	16 586	58,38	9 683	198	79	9 406	82,77	17,23
Auslandschweizer/innen	3 912	42,51	1 663	27	22	1 614	93,43	6,57

## Volksinitiative Pädophile sollen nicht mehr mit Kindern arbeiten (18. Mai 2014)

Kanton Luzern	267 190	57,90	154 716	2 524	1 255	150 937	57,47	42,53
Wahlkreis Luzern-Stadt	53 096	55,43	29 431	555	230	28 646	48,59	51,41
Wahlkreis Luzern-Land	66 584	59,67	39 732	632	274	38 826	57,28	42,72
Wahlkreis Hochdorf	44 097	59,24	26 124	403	204	25 517	59,64	40,36
Wahlkreis Sursee	47 795	58,70	28 055	443	286	27 326	57,87	42,13
Wahlkreis Willisau	35 120	56,96	20 003	294	159	19 550	63,85	36,15
Wahlkreis Entlebuch	16 586	58,54	9 710	155	80	9 475	64,07	35,93
Auslandschweizer/innen	3 912	42,46	1 661	42	22	1 597	62,81	37,19

## Volksinitiative für den Schutz fairer Löhne (Mindestlohn-Initiative) (18. Mai 2014)

Kanton Luzern	267 190	58,31	155 789	987	1 264	153 538	18,24	81,76
Wahlkreis Luzern-Stadt	53 096	56,00	29 736	250	247	29 239	28,74	71,26
Wahlkreis Luzern-Land	66 584	59,94	39 909	292	267	39 350	18,31	81,69
Wahlkreis Hochdorf	44 097	59,60	26 280	129	203	25 948	16,59	83,41
Wahlkreis Sursee	47 795	59,18	28 284	139	285	27 860	13,79	86,21
Wahlkreis Willisau	35 120	57,31	20 128	101	159	19 868	13,04	86,96
Wahlkreis Entlebuch	16 586	59,03	9 791	46	80	9 665	11,53	88,47
Auslandschweizer/innen	3 912	42,46	1 661	30	23	1 608	34,14	65,86

## Bundesgesetz über den Fonds zur Beschaffung des Kampfflugzeugs Gripen (18. Mai 2014)

Kanton Luzern	267 190	58,20	155 502	1 569	1 254	152 679	54,29	45,71
Wahlkreis Luzern-Stadt	53 096	55,89	29 673	316	234	29 123	41,88	58,12
Wahlkreis Luzern-Land	66 584	59,87	39 865	438	272	39 155	54,65	45,35
Wahlkreis Hochdorf	44 097	59,55	26 259	221	203	25 835	56,47	43,53
Wahlkreis Sursee	47 795	59,02	28 208	289	287	27 632	58,07	41,93
Wahlkreis Willisau	35 120	57,16	20 073	173	157	19 743	60,42	39,58
Wahlkreis Entlebuch	16 586	58,86	9 763	104	79	9 580	62,61	37,39
Auslandschweizer/innen	3 912	42,46	1 661	28	22	1 611	45,19	54,81

Volksinitiative gegen Massen-  
einwanderung erhält Zustimmung

Am 9. Februar 2014 nahmen die Schweizer Stimmberechtigten die Volksinitiative gegen die Masseneinwanderung an. Insgesamt erhielt diese Vorlage einen Ja-Stimmenanteil von 50,3 Prozent. In 17 Kantonen fand diese Vorlage eine Ja-Mehrheit, darunter auch im Kanton Luzern. Am meisten Ja-Stimmen gingen im Kanton Tessin ein (68%), am wenigsten in den Kantonen Waadt, Genf, Basel-Stadt und Neuenburg (je 39%).

Im Kanton Luzern erhielt die Vorlage einen Ja-Stimmenanteil von 53 Prozent. Im Wahlkreis Luzern-Stadt fand die Volksinitiative mit einem Ja-Stimmenanteil von 40 Prozent keine Mehrheit. Den grössten Zuspruch fand dieses Anliegen im Wahlkreis Entlebuch mit einem Ja-Stimmenanteil von 67 Prozent.



## Abstimmungen

## 17T-4.02 Ergebnisse nationaler Abstimmungsvorlagen 2014

## Kanton Luzern

Stimm- berechtigte	Stimm- beteili- gung in %	Eingelegte Stimmzettel				Ergebnis	
		Total	Art			Ja in %	Nein in %
			leere	ungültige	gültige		

Volksinitiative Schluss mit der MwSt-Diskriminierung des Gastgewerbes!  
(28. September 2014)

Kanton Luzern	268 521	46,69	125 364	1 271	867	123 226	27,65	72,35
Wahlkreis Luzern-Stadt	53 268	46,78	24 920	374	161	24 385	25,39	74,61
Wahlkreis Luzern-Land	66 899	48,46	32 416	282	172	31 962	27,06	72,94
Wahlkreis Hochdorf	44 279	46,06	20 395	164	122	20 109	26,90	73,10
Wahlkreis Sursee	48 115	48,38	23 278	239	227	22 812	27,08	72,92
Wahlkreis Willisau	35 294	43,92	15 502	135	111	15 256	31,37	68,63
Wahlkreis Entlebuch	16 680	44,71	7 457	61	50	7 346	34,45	65,55
Auslandschweizer/innen	3 986	35,02	1 396	16	24	1 356	24,12	75,88

## Volksinitiative für eine öffentliche Krankenkasse (28. September 2014)

Kanton Luzern	268 521	46,99	126 172	582	862	124 728	25,98	74,02
Wahlkreis Luzern-Stadt	53 268	47,18	25 132	181	162	24 789	34,50	65,50
Wahlkreis Luzern-Land	66 899	48,81	32 655	137	173	32 345	26,27	73,73
Wahlkreis Hochdorf	44 279	46,40	20 547	64	120	20 363	25,39	74,61
Wahlkreis Sursee	48 115	48,61	23 390	110	225	23 055	22,99	77,01
Wahlkreis Willisau	35 294	44,13	15 576	39	108	15 429	19,11	80,89
Wahlkreis Entlebuch	16 680	44,81	7 474	35	49	7 390	19,97	80,03
Auslandschweizer/innen	3 986	35,07	1 398	16	25	1 357	33,75	66,25

## Volksinitiative Schluss mit den Steuerprivilegien für Millionäre (30. November 2014)

Kanton Luzern	268 971	49,93	134 291	1 039	1 095	132 157	42,89	57,11
Wahlkreis Luzern-Stadt	53 280	52,42	27 930	335	214	27 381	50,54	49,46
Wahlkreis Luzern-Land	66 984	53,29	35 697	235	228	35 234	42,47	57,53
Wahlkreis Hochdorf	44 378	48,35	21 458	121	155	21 182	42,28	57,72
Wahlkreis Sursee	48 219	49,31	23 777	185	268	23 324	40,17	59,83
Wahlkreis Willisau	35 389	45,41	16 069	97	133	15 839	39,14	60,86
Wahlkreis Entlebuch	16 685	45,96	7 668	55	79	7 534	33,24	66,76
Auslandschweizer/innen	4 036	41,92	1 692	11	18	1 663	51,23	48,77

## Volksinitiative Stopp der Überbevölkerung (ECOPOP) (30. November 2014)

Kanton Luzern	268 971	50,06	134 638	831	1 100	132 707	29,60	70,40
Wahlkreis Luzern-Stadt	53 280	52,58	28 015	207	217	27 591	23,37	76,63
Wahlkreis Luzern-Land	66 984	53,37	35 749	227	232	35 290	29,66	70,34
Wahlkreis Hochdorf	44 378	48,41	21 484	117	150	21 217	31,56	68,44
Wahlkreis Sursee	48 219	49,60	23 916	139	267	23 510	29,19	70,81
Wahlkreis Willisau	35 389	45,48	16 094	79	135	15 880	34,41	65,59
Wahlkreis Entlebuch	16 685	46,08	7 689	50	80	7 559	39,13	60,87
Auslandschweizer/innen	4 036	41,90	1 691	12	19	1 660	23,49	76,51

## Volksinitiative rettet unser Schweizer Gold (30. November 2014)

Kanton Luzern	268 971	49,80	133 950	1 763	1 091	131 096	24,74	75,26
Wahlkreis Luzern-Stadt	53 280	52,21	27 820	511	217	27 092	20,91	79,09
Wahlkreis Luzern-Land	66 984	53,02	35 517	449	232	34 836	24,44	75,56
Wahlkreis Hochdorf	44 378	48,23	21 405	242	149	21 014	25,80	74,20
Wahlkreis Sursee	48 219	49,40	23 821	311	262	23 248	24,10	75,90
Wahlkreis Willisau	35 389	45,34	16 046	148	134	15 764	27,02	72,98
Wahlkreis Entlebuch	16 685	45,86	7 651	73	79	7 499	34,15	65,85
Auslandschweizer/innen	4 036	41,87	1 690	29	18	1 643	25,26	74,74

B17\_23

LUSTAT Statistik Luzern  
Datenquelle: Staatskanzlei des Kantons Luzern

## Keine Zustimmung für eine öffentliche Krankenkasse

Die Luzerner wie auch die Schweizer Stimmbevölkerung lehnten die Volksinitiative für eine öffentliche Krankenkasse ab, über welche am 28. September 2014 an der Urne befunden wurde. 62 Prozent des Schweizer Stimmvolks sprach sich gegen die Volksinitiative aus; eine Ja-Stimmenmehrheit gab es in vier Kantonen der Westschweiz. Im Kanton Luzern lehnten 74 Prozent der Stimmbevölkerung die Vorlage ab.



## Abstimmungen

### 17T-4.03 Ja-Stimmen-Anteil bei ausgewählten kantonalen und nationalen Abstimmungsvorlagen 2014

#### Wahlkreise und Gemeinden

Gemeinden	Kantonal			Eidgenössisch				
	Abschaffung Liegenschaftsteuer	Stipendien-gesetz	Änderung Universitäts-gesetz (Referendum)	Finanzierung Aus-bau Eisen-bahninfrastruktur	Volks-initiative gegen Massenein-wanderung	Gripen-Fonds-Gesetz	Volks-initiative für eine öffent-liche Kran-kenkasse	Volks-initiative für Stopp der Überbe-völkerung
	9. Feb.	18. Mai	30. Nov.	9. Feb.	9. Feb.	18. Mai	28. Sept.	30. Nov.
<b>Kanton Luzern</b>	<b>57,02</b>	<b>70,31</b>	<b>55,09</b>	<b>61,27</b>	<b>53,35</b>	<b>54,29</b>	<b>25,98</b>	<b>29,60</b>
<b>Wahlkreis Luzern-Stadt</b>	<b>37,18</b>	<b>65,28</b>	<b>50,61</b>	<b>73,17</b>	<b>39,66</b>	<b>41,88</b>	<b>34,50</b>	<b>23,37</b>
<b>Wahlkreis Luzern-Land</b>	<b>59,26</b>	<b>71,45</b>	<b>55,68</b>	<b>63,64</b>	<b>51,96</b>	<b>54,65</b>	<b>26,27</b>	<b>29,66</b>
Adligenswil	63,46	72,06	52,63	70,70	45,62	49,39	29,68	23,99
Buchrain	65,71	71,11	53,87	64,09	50,52	56,59	25,53	28,02
Dierikon	58,63	69,50	58,41	53,97	59,07	57,72	21,05	34,67
Ebikon	59,40	71,89	57,71	64,11	53,83	52,80	28,23	30,43
Gisikon	75,68	76,16	58,19	50,78	62,16	61,22	22,41	34,46
Greppen	68,18	75,82	55,96	58,59	51,87	53,12	20,86	30,09
Honau	76,67	72,55	59,09	55,19	53,25	47,27	23,73	27,27
Horw	55,47	72,28	56,87	68,12	49,44	55,13	26,57	28,66
Kriens	51,47	68,67	53,21	65,84	51,79	52,00	30,02	30,95
Malters	60,45	68,91	51,80	58,45	56,48	59,72	22,99	33,30
Meggen	61,72	75,44	60,91	66,02	43,54	57,92	19,76	23,75
Meierskappel	75,09	73,90	61,74	54,48	59,71	51,33	22,96	33,84
Roof	64,20	72,75	57,64	55,77	58,68	55,00	27,05	32,23
Schwarzenberg	69,47	75,40	55,97	48,21	63,23	66,58	18,01	36,16
Udligenswil	69,77	70,97	57,19	57,04	55,49	58,24	22,41	27,95
Vitznau	62,33	65,61	56,89	61,94	58,05	55,01	26,76	32,97
Weggis	71,75	77,29	57,66	56,44	53,72	56,29	21,25	30,61
<b>Wahlkreis Hochdorf</b>	<b>60,30</b>	<b>71,23</b>	<b>55,05</b>	<b>57,32</b>	<b>57,41</b>	<b>56,47</b>	<b>25,39</b>	<b>31,56</b>
Aesch	71,79	72,21	56,88	50,00	68,08	63,34	23,22	39,34
Altwis	67,31	64,81	45,05	49,38	64,78	56,65	27,48	34,15
Ballwil	67,74	74,25	56,10	54,49	61,15	62,91	21,53	33,26
Emmen	53,06	68,55	53,00	57,40	58,49	53,13	30,39	36,04
Ermensee	75,20	70,17	51,47	51,85	57,47	64,89	21,62	30,67
Eschenbach	64,09	74,17	60,09	58,74	57,30	56,73	20,34	29,03
Hitzkirch	68,36	71,61	55,58	53,38	58,25	58,89	23,06	30,61
Hochdorf	55,94	72,85	56,73	62,68	49,64	54,81	24,37	24,66
Hohenrain	68,79	70,59	58,17	54,56	64,54	61,57	20,22	32,02
Inwil	66,25	75,41	58,63	54,43	62,79	55,41	22,04	31,95
Rain	66,38	72,70	57,39	56,55	56,78	65,22	19,14	26,91
Römerswil	68,84	71,72	54,95	44,83	63,25	64,88	21,54	38,24
Rothenburg	59,83	72,21	52,94	62,60	52,45	54,76	25,42	26,91
Schongau	71,25	72,09	58,97	47,10	67,33	61,01	17,83	35,67
<b>Wahlkreis Sursee</b>	<b>64,16</b>	<b>72,41</b>	<b>56,22</b>	<b>59,48</b>	<b>55,31</b>	<b>58,07</b>	<b>22,99</b>	<b>29,19</b>
Beromünster	66,79	74,19	59,46	57,66	57,41	61,28	22,06	31,65
Büron	66,19	71,49	57,48	53,03	64,17	60,37	22,32	33,10
Buttisholz	67,42	74,03	57,96	56,82	60,62	63,26	19,33	30,67
Eich	69,24	78,45	64,89	55,71	55,10	61,17	18,02	28,22
Geuensee	67,95	72,57	55,99	54,79	62,54	55,61	26,93	32,70
Grosswangen	66,88	69,15	50,36	49,75	60,66	66,07	11,59	31,26
Hildisrieden	69,57	74,01	61,85	57,89	50,41	61,92	22,35	26,51
Knutwil	71,93	74,74	57,66	59,73	59,19	57,89	24,04	27,41
Mauensee	63,40	64,12	50,47	63,01	53,15	56,60	25,35	23,85
Neuenkirch	66,42	71,87	54,65	59,17	56,00	56,88	24,67	31,01
Nottwil	64,02	73,07	56,75	59,56	54,84	54,75	24,27	30,33
Oberkirch	63,27	73,73	56,97	65,75	50,03	54,55	25,78	25,97
Rickenbach	69,24	69,76	60,61	51,51	66,64	67,88	18,62	36,90
Ruswil	63,83	73,02	53,97	58,41	59,89	59,18	20,69	33,20
Schenkon	68,31	76,30	57,58	60,30	53,43	59,55	23,45	28,72
Schlierbach	71,62	70,15	58,62	43,67	60,53	65,70	21,54	33,46
Sempach	61,44	76,46	58,46	70,19	44,34	54,28	24,05	22,98
Sursee	50,49	69,55	51,74	68,52	45,60	49,64	29,50	23,09
Triengen	66,62	67,62	55,07	50,68	61,10	61,02	20,79	35,10

#### Mehrheit für Finanzierung Ausbau Eisenbahninfrastruktur

Am 9. Februar 2014 nahm das Schweizer Volk mit 62 Prozent Ja-Stimmen die Vorlage Finanzierung des Ausbaus der Eisenbahninfrastruktur an. Im Kanton Luzern wurde die Vorlage mit 61 Prozent Ja-Stimmen angenommen. Die Zustimmung war im Wahlkreis Luzern-Stadt mit 73 Prozent Ja-Stimmen am höchsten; im Wahlkreis Entlebuch fand dieses Anliegen mit 54 Prozent Nein-Stimmen keine Mehrheit.



## Abstimmungen

### 17T-4.03 Ja-Stimmen-Anteil bei ausgewählten kantonalen und nationalen Abstimmungsvorlagen 2014

#### Wahlkreise und Gemeinden

Gemeinden	Kantonal			Eidgenössisch				
	Abschaffung Liegenschaftsteuer	Stipendien-gesetz	Änderung Universitätsgesetz (Referendum)	Finanzierung Ausbau Eisenbahninfrastruktur	Volksinitiative gegen Masseneinwanderung	Gripen-Fonds-Gesetz	Volksinitiative für eine öffentliche Krankenkasse	Volksinitiative für Stopp der Überbevölkerung
	9. Feb.	18. Mai	30. Nov.	9. Feb.	9. Feb.	18. Mai	28. Sept.	30. Nov.
<b>Wahlkreis Willisau</b>	<b>62,79</b>	<b>69,86</b>	<b>56,43</b>	<b>52,51</b>	<b>62,27</b>	<b>60,42</b>	<b>19,11</b>	<b>34,41</b>
Alberswil	66,82	71,29	52,02	48,17	71,11	71,63	21,79	46,88
Altbüren	74,01	69,60	52,38	50,88	60,85	59,46	18,44	29,93
Altishofen	60,85	74,40	56,40	59,24	52,10	65,87	21,09	24,94
Dagmersellen	63,09	71,63	55,62	54,24	61,37	63,58	19,55	34,81
Ebersecken	56,91	61,75	49,19	48,90	75,14	66,15	5,00	38,13
Egolzwil	67,16	69,02	63,76	59,26	57,64	55,35	20,00	28,69
Ettiswil	63,76	70,36	52,09	55,23	60,35	60,72	18,84	36,87
Fischbach	72,83	60,42	46,51	38,97	70,04	57,14	12,95	53,42
Gettnau	57,94	67,37	53,03	51,68	68,61	62,99	9,06	40,00
Grossdietwil	51,57	72,73	57,50	49,69	59,63	65,38	17,06	34,11
Hergiswil	59,39	64,26	54,18	42,32	69,87	63,62	12,96	45,52
Luthern	62,71	64,02	53,99	38,10	74,54	62,09	9,98	39,77
Menznaun	59,69	70,75	58,01	42,25	69,48	67,29	18,24	40,74
Nebikon	68,08	72,64	54,02	52,85	61,63	59,18	15,47	31,78
Pfaffnau	70,11	69,66	56,88	49,59	63,22	58,10	28,72	36,20
Reiden	64,49	71,08	59,50	54,46	62,00	59,19	22,93	33,75
Roggiswil	63,06	67,32	54,17	48,33	65,69	65,45	19,51	34,43
Schölz	66,79	73,47	58,32	55,57	59,32	58,76	20,90	29,07
Ufhusen	65,45	65,89	59,34	42,49	73,00	58,77	6,55	41,43
Wauwil	65,54	72,37	58,28	58,39	58,99	55,15	19,49	31,01
Wikon	68,63	67,01	59,95	53,83	63,45	54,83	28,30	40,35
Willisau	55,94	68,40	55,20	58,14	56,58	58,31	20,52	29,70
Zell	60,25	71,25	59,89	48,27	65,46	58,14	11,48	36,30
<b>Wahlkreis Entlebuch</b>	<b>62,66</b>	<b>73,24</b>	<b>62,44</b>	<b>46,39</b>	<b>67,43</b>	<b>62,61</b>	<b>19,97</b>	<b>39,13</b>
Doppleschwand	69,76	83,06	75,98	40,69	73,47	75,32	14,52	44,19
Entlebuch	64,60	74,90	62,23	46,67	70,63	68,46	15,49	41,04
Flühli	59,72	76,18	72,44	42,88	69,09	63,92	16,36	35,50
Hasle	66,45	71,68	65,73	34,43	72,53	66,12	14,43	48,30
Romoos	53,29	76,68	60,39	49,39	69,67	65,95	15,64	47,79
Schüpfheim	63,06	72,32	65,89	53,38	60,52	57,51	22,75	33,19
Werthenstein	66,30	68,86	56,74	37,68	74,55	63,74	21,13	48,01
Escholzmatt-Marbach	63,65	74,00	62,13	44,08	67,89	58,02	23,27	40,18
Wolhusen	57,82	70,62	53,89	52,84	63,74	62,48	22,62	33,96

B17\_28

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: Staatskanzlei des Kantons Luzern

Gebietsstand 1. Januar 2015

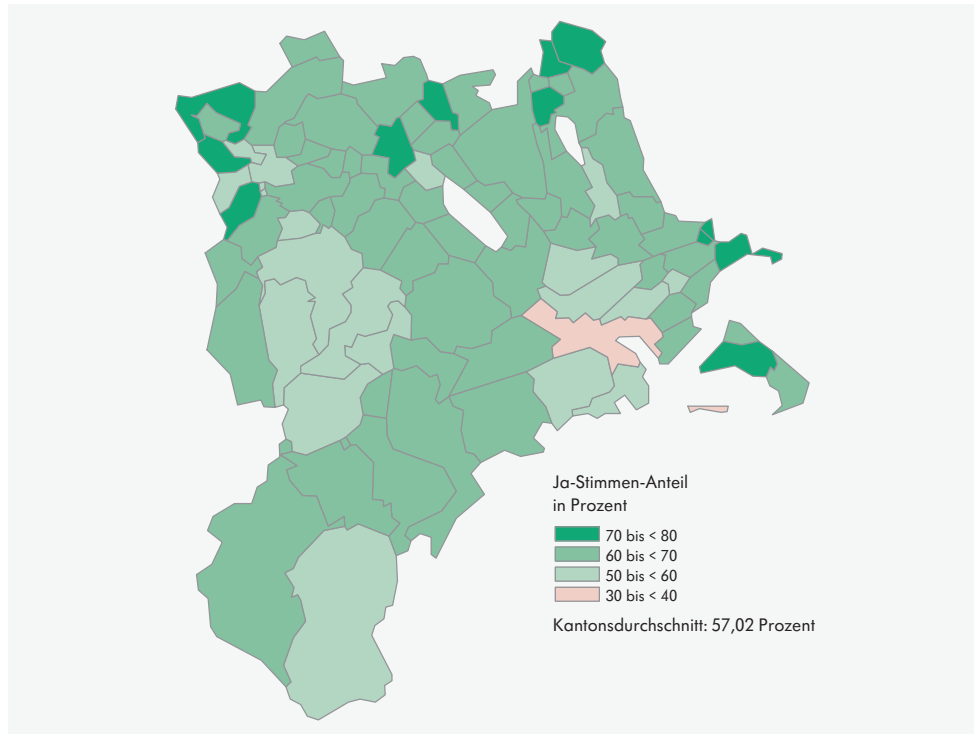




### 17G-4.01 Kantonale Volksinitiative Abschaffung der Liegenschaftssteuer 2014 Gemeinden des Kantons Luzern

#### Volksinitiative zur Abschaffung der Liegenschaftssteuer angenommen

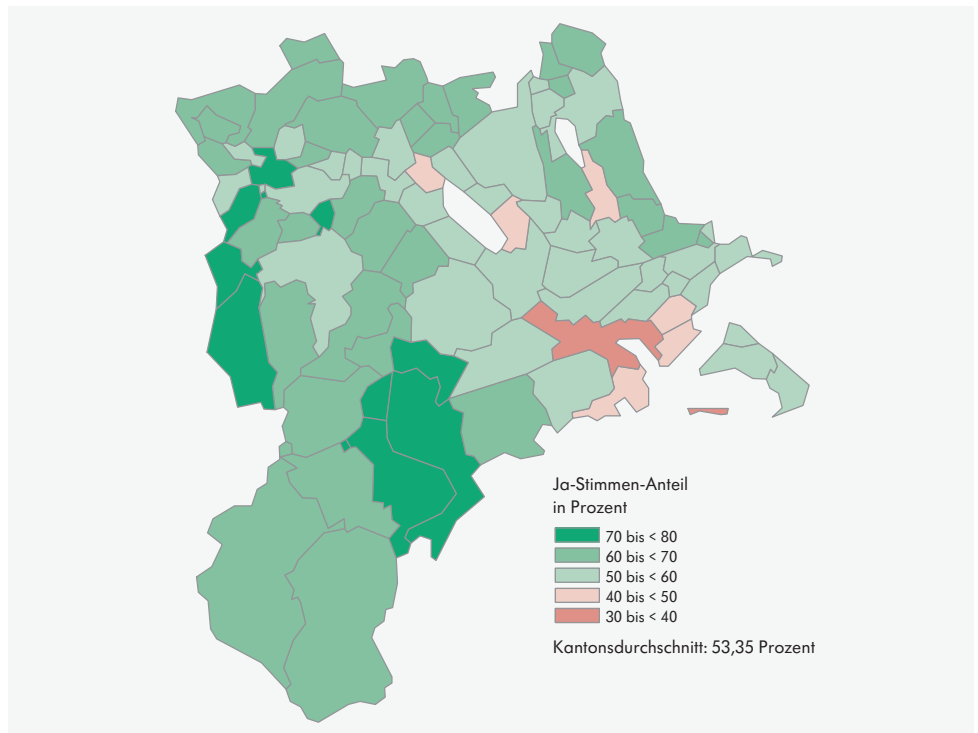
Mit 57 Prozent Ja-Stimmen sprach sich die Luzerner Stimmbevölkerung am 9. Februar 2014 für die Abschaffung der Liegenschaftssteuer aus. Mit Ausnahme des Wahlkreises Luzern-Stadt, wo sich eine Mehrheit gegen die Abschaffung der Liegenschaftssteuer aussprach, betrug die Ja-Anteile in den übrigen Wahlkreisen des Kantons zwischen 59 und 64 Prozent.



B17\_G23

LUSTAT Statistik Luzern  
Datenquelle: Staatskanzlei des Kantons Luzern

### 17G-4.02 Eidgenössische Volksinitiative gegen Masseneinwanderung 2014 Gemeinden des Kantons Luzern



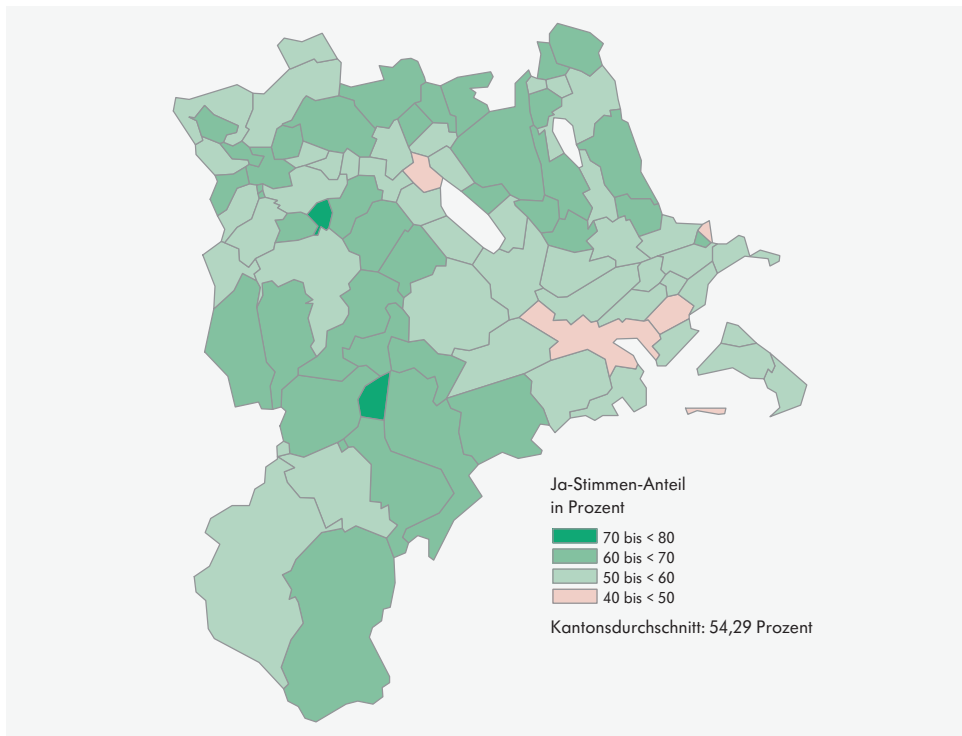
B17\_G24

LUSTAT Statistik Luzern  
Datenquelle: Staatskanzlei des Kantons Luzern

**17G-4.03 Bundesgesetz über den Fonds zur Beschaffung des Kampfflugzeugs Gripen 2014  
Gemeinden des Kantons Luzern**

**Gripen-Fonds-Gesetz erhält im Kanton Luzern eine Mehrheit**

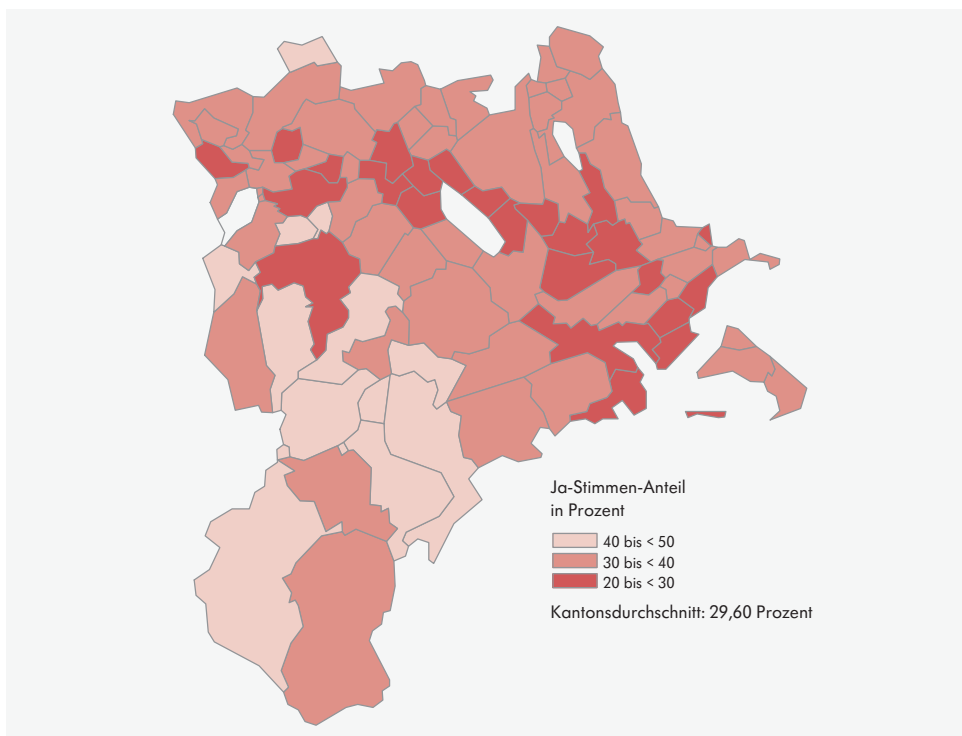
Die Schweizer Stimmberechtigten lehnten am 18. Mai 2014 mit 53 Prozent Nein-Stimmen den Fonds zur Beschaffung des Kampfflugzeugs Gripen ab. Insgesamt wurde dieses Gesetz in 14 Kantonen angenommen, in 12 überwogen die Nein-Stimmen. Im Kanton Luzern sprach sich mit 54 Prozent Ja-Stimmen eine Mehrheit für das Gesetz aus. In der Stadt Luzern, in Adligenswil, Honau und Sursee fand das Gesetz keine Zustimmung. In Doppleschwand im Wahlkreis Entlebuch sprachen sich andererseits drei Viertel der Stimmdenden für das Gripen-Fonds-Gesetz aus.



B17\_G25

LUSTAT Statistik Luzern  
Datenquelle: Staatskanzlei des Kantons Luzern

**17G-4.04 Eidgenössische Volksinitiative Stopp der Überbevölkerung (ECOPOP) 2014  
Gemeinden des Kantons Luzern**



B17\_G26

LUSTAT Statistik Luzern  
Datenquelle: Staatskanzlei des Kantons Luzern